

**Bei uns in der Nationalparkgemeinde**

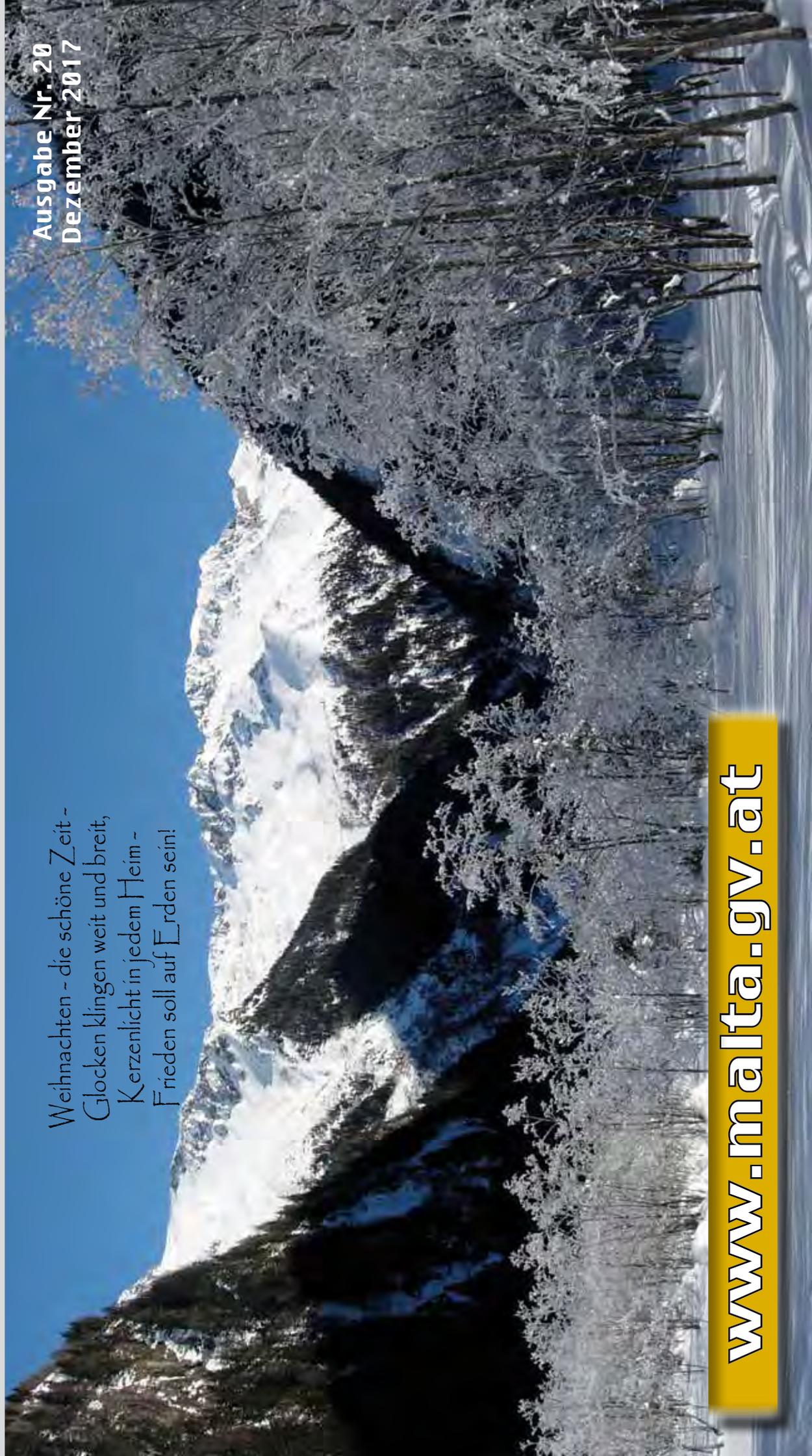
**MALTA**

Zugestellt durch Post.at  
Amtliche Mitteilung der  
Gemeinde Malta

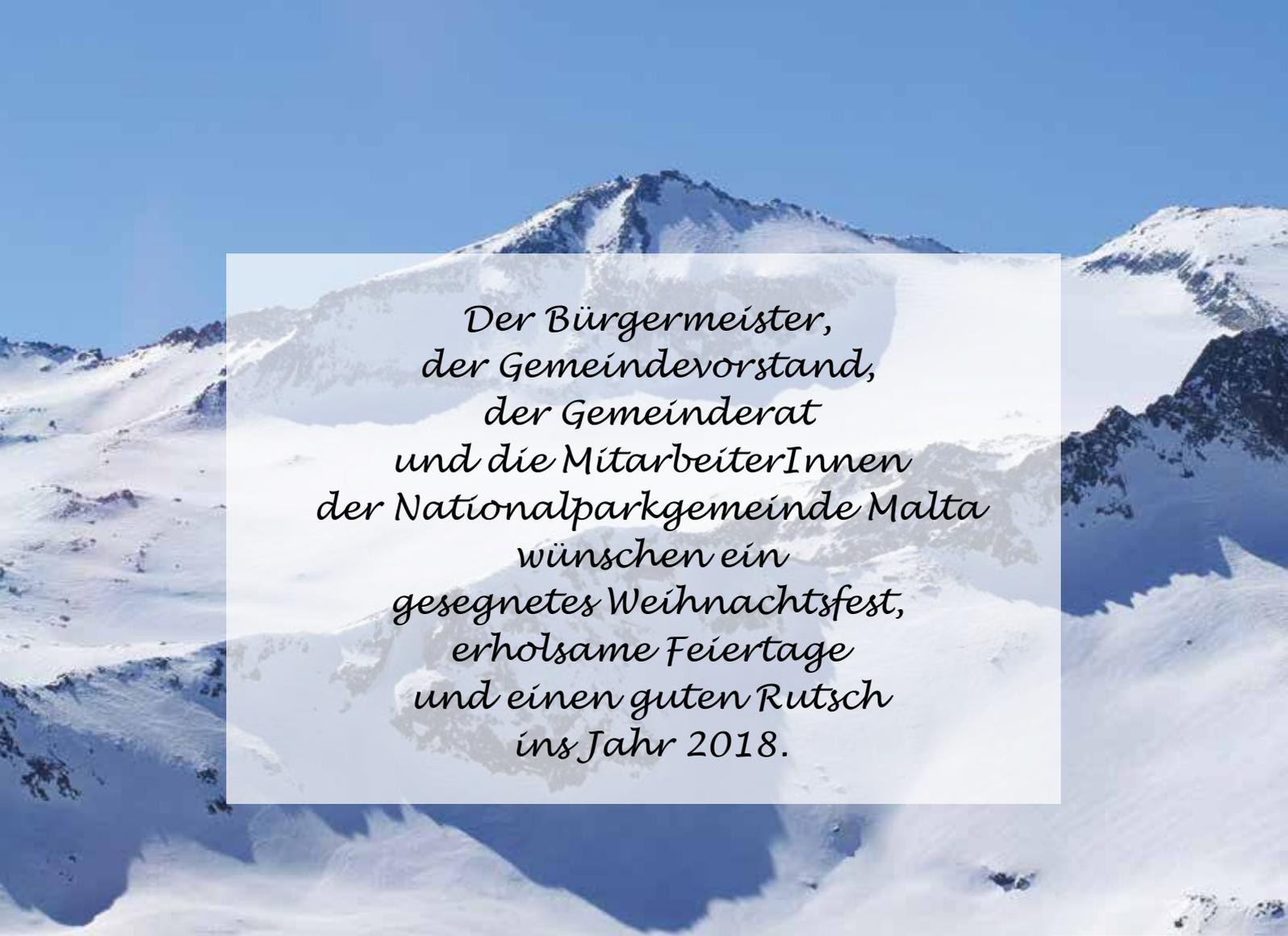
 **Nationalpark**  
**Hohe Tauern**

Weihnachten – die schöne Zeit –  
Glocken klingen weit und breit,  
Kerzenlicht in jedem Heim –  
Frieden soll auf Erden sein!

**Ausgabe Nr. 20**  
**Dezember 2017**



**[www.malta.gv.at](http://www.malta.gv.at)**



*Der Bürgermeister,  
der Gemeindevorstand,  
der Gemeinderat  
und die MitarbeiterInnen  
der Nationalparkgemeinde Malta  
wünschen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest,  
erholsame Feiertage  
und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2018.*

## **Impressum:**

Ausgabe: Nr. 20 – Dezember 2017 Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

### **Medieninhaber:**

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

### **Redaktion:**

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

### **Layout und Druck:**

Petz Druck GmbH, Bahnhofstraße 19, 9800 Spittal/Drau

**Titelfotos:** Walter Egger

## **Inhalt:**

<b>Vorwort</b>	<b>Seite</b>	<b>3</b>
<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>Seite</b>	<b>4</b>
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>Seite</b>	<b>12</b>
<b>Gemeindeprojekte</b>	<b>Seite</b>	<b>16</b>
<b>Jahresrückblick</b>	<b>Seite</b>	<b>22</b>
<b>Ein heimischer Betrieb stellt sich vor</b>	<b>Seite</b>	<b>28</b>
<i>Irmgard Truskaller</i>		
<b>Aus dem Gemeindeleben</b>	<b>Seite</b>	<b>30</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Seite</b>	<b>51</b>

## *Liebe Måltingerinnen und Måltinger, liebe Gäste!*

Als Bürgermeister der Nationalparkgemeinde Malta wünsche ich Ihnen gesegnete und friedvolle Weihnachten sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr!

Vor dem Weihnachtsfest lassen sie mich bitte einige Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres Revue passieren.

Mit der Neubesetzung der Amtsleitung und des Bauamtes sowie mit der Einsparung einer Halbtagesstelle wurde die Gemeindeverwaltung neu strukturiert. Ich bin mit dem Verlauf dieser Neuaufstellung sehr zufrieden. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung haben in den letzten Monaten sehr viele gute Ideen eingebracht und somit zum Umstrukturierungsprozess positiv und aktiv beigetragen. Ich möchte die Gelegenheit

nutzen, mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die großartige Arbeit im vergangenen Jahr zu bedanken! Gemeinsam werden wir den begonnenen Weg sicher erfolgreich weiterführen.

Mit der Renovierung des Festsaaes konnte in diesem Jahr ein weiteres Großprojekt, die Infrastruktur unserer Gemeinde betreffend, in Angriff genommen werden. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen dieses Umbaus beigetragen haben. Ich hoffe, dass unser neuer, moderner Veranstaltungssaal von unseren Vereinen aber auch von anderen Veranstaltern aller Art gut und vielseitig genutzt wird!

Aufgrund des zunehmenden Bedarfes wurde in diesem Jahr das Kindergartenzentrum Fischertratten erweitert. Über den Sommer wurde

ein weiterer Gruppenraum für eine zusätzliche Kindergartengruppe errichtet. Unser KiZe bietet nun Platz für bis zu 150 (!) Kinder, die durch unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen das ganze Jahr bestens betreut werden. Durch eine besonders interessante Förderkulisse in diesem Jahr, konnte die Erweiterung auch sehr kostengünstig bewerkstelligt werden.

Am Ende eines arbeitsreichen und – so wie ich meine – sehr erfolgreichen Jahr für unsere Gemeinde, freue ich mich nun auf ein paar ruhige Weihnachtsfeiertage im Kreise meiner Familie und auf die Herausforderungen des nächsten Jahres!

**Herzlichst!**  
**Bgm. Mag. Klaus Rüscher**

### **Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher**

**Sprechstunden:** Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

### **Gemeindeverwaltung:**

**Amtszeiten:** Montag bis Donnerstag 07:30 bis 16:00 Uhr, Freitag 07:30 bis 12:00 Uhr

**Parteienverkehr:** Montag, Dienstag und Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr, Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr – Anlaufstelle geöffnet, Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at



**Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung  
erscheint im Juni 2018  
Redaktionsschluss: 04. Mai 2018**

## Aus dem Gemeinderat

# Gemeinderatssitzung 12. Mai 2017

### TAGESORDNUNG

01.

#### Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Am Beginn der Sitzung wurden im Zuge der Begrüßung die Anwesenheit und auch die Beschlussfähigkeit festgestellt.

02.

#### Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokoll Mitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Mag. Johann JURY und Herr GV Johann PSCHERNIG jun. bestimmt.

03.

#### Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Anfrage von GV **Dr. Karlheinz Giger**: „Warum ist die Gemeinde Malta bei der Breitbandoffensive von Frau Lhstv. Dr. Gaby Schaub nicht mit dabei?“ Der Bürgermeister informiert, dass im Zuge der Neuaufstellung in der Gemeindeverwaltung die Teilnahme an der Breitbandoffensive des Landes als Schwerpunkt definiert wurde und die Gemeinde Malta sich auf alle Fälle an der Breitbandinitiative beteiligen wird.

04.

#### Berichte des Bürgermeisters

##### a. Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld – Neuverlegung von Wasserleitungen

Im Zuge der Erschließungsarbeiten beim Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld ist man auf die alte Hilpersdorfer Wasserleitung gestoßen. Mit der Wassergemeinschaft Hilpersdorf konnte eine gemeinschaftliche Lösung, die Neuerlegung der Leitung im Bereich des Stürzerfeld-

des betreffend, gefunden werden.

##### b. Festsaal – aktueller Projektstand

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Projektstand beim Festsaalumbau. Zum Zeitpunkt der Sitzung waren die Abrissarbeiten abgeschlossen und die Baumeisterarbeiten voll im Gange. Auch die Fernleitung von der Biomasseheizung der VS-Malta war bereits verlegt.

05.

#### Bericht über die Wohnungsvergaben

Die Obfrau des Familienausschusses, Frau GR Brunhilde Gritzner, berichtet unter Tagesordnungspunkt 5 über die Wohnungsvergaben der letzten Wochen bzw. über die letzten Ausschusssitzungen. Da sämtliche Wohnungsvergaben vom Familienausschuss einstimmig beschlossen wurden, wird der Bericht der Obfrau vom Gemeinderat **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

06.

#### Jahresrechnung 2016

Der von der Gemeinde-/Finanzverwaltung erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2016 weist ein Einnahmen-Gesamt-soll von € **4.804.756,29** und in Ausgaben ein solches in der Höhe von € **4.776.593,85** aus. Dies ergibt einen SOLL-Überschuss von € **28.162,44**.

Der Kontrollausschuss der Gemeinde Malta hat sich am 03. April 2017 im Zuge seiner Kontrolltätigkeiten mit dem Rechnungsabschluss befasst. Die Aufsichtsbehörde bzw. die Abteilung 3 hat am 29. März 2017 den Rechnungsabschluss im Haus eingehend überprüft. Weder die Prüfung durch den Kontrollausschuss noch jene durch die Abteilung 3 haben zu Beanstandungen geführt.

Nach einer ausführlichen Erläuterung durch den Finanzverwalter wird der vorliegende Rechnungs-

abschluss für das Jahr 2016 vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

07.

#### Erweiterung Kindergarten-zentrum Fischertratten

Um zukünftig alle Kinder aus den Betreibergemeinden Gmünd und Malta aufnehmen zu können, ist eine Erweiterung des Kindergartenbereiches um eine Gruppe notwendig. Hierfür ist die Einrichtung eines Gruppenraumes durch Abteilung des Turnsaales angedacht.

Der Gemeinderat stimmt der geplanten Erweiterung des Kindergarten-zentrum Fischertratten, vorerst mit dem Grundsatzbeschluss, einstimmig zu. Nach Eingang der Angebote sowie der genauen Förderkriterien kann die weitere Vorgehensweise festgelegt werden.

Am Beginn der Sitzung hat Herr GR Günter Voß folgenden Antrag eingebracht: „Der Gemeinderat möge die Einführung einer Papiermülltonne für jeden Haushalt beschließen.“ Vorteile - eine noch bessere Trennung von Müll, weniger Anfahrten zum Bauhof, Erleichterung für nicht mehr mobile Bürger und Bürgerinnen, kostenneutral für die Bürger, Beitrag zur energieeffizienten Gemeinde.

Der Bürgermeister berichtet, dass es seitens des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau und der Gemeinde Malta bereits Bemühungen gibt, flächendeckend für jeden Haushalt Papiertonnen einzuführen.

08.

#### Abtretung des Grundstückes des Herrn Georg Truskaller, Parzellennummer: 639/6 KG Malta; Änderung der Teilung

Für die Umwidmung in Bauland samt anschließender Bebauung von insgesamt fünf Grundstücken auf der sogenannten „Wasn“ wurde am 27. Juni 2002 eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem dama-

ligen Grundbesitzer Franz Truskaller vlg. Kronegg und der Gemeinde Malta getroffen. In Punkt 5 der besagten Vereinbarung wurde Herrn Truskaller die Möglichkeit eingeräumt, die Erschließungsstraße mittels Übernahmeantrag ins Öffentliche Wegegut der Gemeinde Malta einzubringen.

Der Rechtsnachfolger und Sohn des Herrn Franz Truskaller, Herr Georg

Truskaller, möchte nun einen Teil der Weganlage in seinem Besitz behalten, da diese nach seiner Ansicht nicht als Erschließungsstraße für die Baugrundstücke dient.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass in dieser Sache das Gespräch mit dem Grundbesitzer zu suchen ist, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

### Nichtöffentlicher Teil

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird der Stellenplan der Gemeinde, gültig ab 1. 5. 2017, beschlossen. Zudem werden die Betriebsleiter für die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Wohnhäuser) neu festgelegt.

## Gemeinderatssitzung 7. Juli 2017

### TAGESORDNUNG

01.

**Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

02.

**Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokoll Mitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO**

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Andreas GENSER und Frau GR Elisabeth KARNER bestimmt.

03.

**Fragestunde gem. § 46 K-AGO**

**Mit email vom 5. Juli 2017 hat Frau Vzbm. Pirker-Fuchsbichler folgende Fragen eingebracht:**

**1) Gibt es schon ein Ergebnis der Bestandsaufnahme Gößkarweg durch das Ing.-Büro Knittel, die am 18. November 2016 in der GV Sitzung beschlossen wurde.**

Antwort des Bürgermeisters: Das Wegstück wurde in den letzten Monaten vom Büro für Geologie und Geotechnik, DI Knittel, aufgenommen, vermessen und beurteilt. Wie zu erwarten war, wurden einige Stellen als dringend sanierungsbedürftig eingestuft. Der Endbericht samt Maßnahmenkatalog ist gerade in Arbeit und wird im Laufe des Sommers vorgelegt.

**2) Das GR-Protokoll vom 3. Juni**

**2016 beinhaltet unter Punkt 3 Wassergenossenschaft Saps/Brochendorf die Feststellung, dass bei der Wasserversorgungsgemeinschaft Saps-Brochendorf keine Nutzungsgebühren bzw. Wasserzinse eingehoben werden. Das entspricht laut E-Mail vom 19.09.2016 von Payer Peter nicht der Wahrheit und er hat schriftlich um Richtigstellung bzw. Änderung des Protokolls gebeten. Wann wird die Berichtigung des Protokolls erfolgen?**

Antwort des Bürgermeisters: Laut Auskunft von Mitgliedern der Wasserversorgungsgemeinschaft Saps-Brochendorf werden von den Mitgliedern keine Wasserzinse eingehoben. Lediglich eine einmalige Anschlussgebühr wird verlangt. Hierfür stellt die Gemeinde Malta die Bewertungseinheiten, welche bei jedem Gebäude für den Kanalanschluss aufgenommen werden zur Verfügung. Zusätzlich zur Anschlussgebühr wird jährlich, ebenfalls auf Basis der Bewertungseinheiten ein Betrag eingehoben. Dieser wird für etwaige Wartungen und Reparaturen der Anlage auf eine Rücklage gelegt. Das besagte Protokoll wird mittels Aktenvermerk entsprechend ergänzt. Nutzungsgebühren und Wasserzinse werden, wie am 3. Juni 2016 berichtet nicht eingehoben!

**Mit Schreiben vom 6. Juli 2017 hat Herr GV Dr. Gigler folgende Fragen eingebracht:**

**1. Warum ist der Antrag der Frau Gritzner vom 25. Oktober 2016 auf Änderung des Teilbebauungsplanes „Maltabergeralm“ noch in kei-**

**nem Gremium der Gemeinde vorgelegt bzw. bearbeitet worden?**

Antwort des Bürgermeisters: Das Bauvorhaben Maschinenunterstand im unmittelbaren Anschluss an den Parkplatz auf der Maltaberger Alm, bei der Leonhardhütte, wurde von Frau Gritzner am 18. 10. 2016 zurückgezogen. Seitens der Baubehörde wurde ihr mitgeteilt, dass etliche Grundlagen für eine Bebauung fehlen. Unter Anderem müsste auch der Teilbebauungsplan geändert werden.

Mit 25. Oktober 2016 wurde von der Bauwerberin um eine Änderung des Teilbebauungsplanes angesucht. Wenig später wurde die Gemeinde Malta von Anrainern aufmerksam gemacht, dass sich an besagter Stelle zwei neue Gebäude befinden! Diese wurden ohne Baugenehmigung errichtet. Für die Erteilung einer Baugenehmigung fehlen widmungstechnische Voraussetzungen (Änderung des Teilbebauungsplans), zudem wurden die Abstandsflächen zum Nachbargrundstück nicht eingehalten. Des Weiteren weicht das errichtete Objekt vom ursprünglich eingereichten und zurückgezogenen Einreichplan erheblich ab (es ist wesentlich größer) und es wurde ein zweites Gebäude errichtet welches auf keinem Plan aufscheint.

**2. Warum ignoriert der Bürgermeister den Beschluss des Gemeinderates, wonach die Gemeindezeitung erst nach einer redaktionellen Kontrolle durch die GR-Fraktionen verschickt werden soll?**

Antwort des Bürgermeisters: Wie schon des Öfteren in den Gemeinde-

gremien berichtet wurde, befindet sich die Gemeindeverwaltung z.Z. in einer umfassenden Umstrukturierung. Zudem wurde eine Halbtagsstelle eingespart. Die Gemeindezeitung wurde aus diesen Gründen auf zwei Auflagen pro Jahr reduziert – die Erscheinungszeiträume wurden bekanntgegeben. Die letzte Ausgabe wurde aufgrund der aktuellen Situation unter erheblichem Zeitdruck hergestellt. Die Aussendung der Gemeinderatsbeschlüsse wurde deshalb von Seiten des Bürgermeisters verabsäumt. Festgestellt wird, dass sich kein Vertreter der GR-Fraktionen zur Mitarbeit an der Gemeindezeitung eingebracht hat. Neben der Bringschuld wird hier auch eine Holschuld festgestellt. Zudem widerspricht die vorliegende Anfrage dem gefassten Beschluss vom 4. Nov. 2016! Danach ist lediglich der Rubrik „Aus dem Gemeinderat“ ein Redaktionsteam zur Seite zu stellen. Von einer redaktionellen Kontrolle der Gemeindezeitung durch die GR-Fraktionen ist hier keine Rede.

**Dringlichkeitsantrag:**

An dieser Stelle bringt Herr GV Dr. Gigler einen Dringlichkeitsantrag ein. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass der Antrag am Ende des öffentlichen Teiles der Sitzung behandelt wird.

**04.**

**Berichte des Bürgermeisters**

**a. Entscheidung des Bundesfinanzgerichtes in Sachen Vorsteuerabzugsberechtigung beim KiZe Fischertratten**

Die Gemeinde Malta wurde im Jahr 2014 von Seiten des Finanzamtes Klagenfurt einer Finanzprüfung unterzogen. Geprüft wurde das Finanzjahr 2012. Der Prüfer stellte damals fest, dass die Gemeinde Malta beim Kindergarten Zentrum Fischertratten, entgegen den ursprünglichen Auskünften, nur bedingt Vorsteuer abzugsberechtigt ist. Er stufte das letzte Kindergartenjahr (Pflichtjahr) als „schulähnlich“ ein und sprach für diesen Bereich die Vorsteuerabzugsberechtigung ab. Sowohl für die zuordenbaren Investitionen als auch

für den laufenden Betrieb gab es keine Rückvergütung der Vorsteuer. Nach Berufung der Gemeinde beim Bundesfinanzgericht hat das Finanzamt Klagenfurt mit 9. Juni 2017 einen neuen Umsatzsteuerbescheid für das Jahr 2012 festgesetzt. Der Gemeinde Malta werden für dieses Finanzjahr € 25.634,54 rückvergütet. Auch für das Folgejahr sind Rückvergütungen zu erwarten. Sämtliche Bereiche des Kindergartenzentrums sind nun Vorsteuer abzugsberechtigt.

**b. Radweg R 9: Bericht über die Vermessungsarbeiten des Teilstückes Malta/Gries bis Stockbodenbachbrücke**

Am 23. und 24. Mai 2017 fand gemeinsam mit Mitarbeitern des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abteilung 9, Straßen- und Brückenbau, Vermessung, unter der Leitung von Herrn DI Franz Trampitsch eine Begehung des Radweges R9 – Abschnitt Malta – Stockbodenbachbrücke – statt. Der Radweg wurde zuvor vermessen und das Ergebnis den betroffenen Grundbesitzern präsentiert. Zudem wurden von den Vermessern des Landes die jeweiligen abgehenden Grenzen zwischen den einzelnen Grundbesitzern vermessen. Diese waren zuvor nur zum Teil bekannt. Die Fixierung der abgehenden Grenzen wurde von den Grundbesitzern positiv zur Kenntnis genommen.

**c. Bericht über das Gerichtsverfahren Radweg R9, Klage von Frau Lia Schwarz**

Wie schon des Öfteren berichtet wurde, hat Frau Lia Schwarz, Fischertratten 34, 9853 Gmünd die Gemeinde nach einem Fahrradunfall auf dem Radweg R 9 auf Schadenersatz und Feststellung allfälliger Dauerfolgen geklagt. Die Gemeinde Malta wurde in erster Instanz teilschuldig gesprochen. In zweiter Instanz hat das Oberlandesgericht Graz als Berufungsgericht der Berufung der Gemeinde Folge geleistet. (Da einer außerordentlichen Revision der Klägerin stattgegeben wurde, befindet sich das Verfahren nun in der dritten Instanz.)

**05.**

**Generalsanierung Festsaal**

**a. Bericht über den aktuellen Baufortschritt**

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Baufortschritt und erläutert in der Folge diesen mit Hilfe von Fotos.

**b. Vergabe Einrichtung Küchen- und Thekenbereich**

Da noch einige Voraussetzungen zu klären sind und noch ein Angebot einzuholen ist, erfolgt in dieser Sitzung kein Beschluss über die Vergabe von Kücheneinrichtung und Theke für den neuen Festsaal.

**06.**

**Erweiterung KiZe Fischertratten - Vergabe der Gewerke**

Nach Prüfung der eingelangten Angebote werden für die Erweiterung des Kindergartenzentrums in Fischertratten folgende Gewerke einstimmig vergeben:

Baumeisterarbeiten, Außenanlagen	
NPG-Bau	€ 29.530,00
Elektroarbeiten	
Fa. Elektro Pirker	€ 10.080,00
Trockenbau	
Fa. Weger	€ 5.483,00
Zimmermann	
Fa. Preiml	€ 12.060,00
Fenster und Portale	
Fa. Actual-Schwarzenbacher	€ 8.600,00
Malerarbeiten	
Fa. Landsiedler	€ 2.260,00
Bodenlegearbeiten, Parkett	
Fa. Rud	€ 1.595,00
Planung, Bauleitung	
Fa. Assinger	€ 5.000,00
Unvorhergesehenes (rund 5%)	€ 4.000,00
<b>gesamt</b>	<b>€ 78.608,00</b>

Für die Erweiterung des Kindergartens ist in diesem Jahr von Seiten des Landes und des Bundes ein Fördersatz von über 70% zu erwarten. Die restlichen Kosten werden zwischen den Betreibergemeinden Malta und Gmünd geteilt.

07.

**Anwesen Maltaberg 23, Thomas Pirker vlg. Steinacherhof****a. Kanalanschluss Objekt 23 a**

Nach Prüfung der Sachlage musste festgestellt werden, dass für das besagte Gebäude Maltaberg 23a im Zuge der Errichtungsarbeiten des Maltaberger Kanals seitens der Gemeinde kein Anschluss hergestellt wurde. Diese Entscheidung wurde offensichtlich vom Planer der Gemeinde ohne Zustimmung des Bauherrn getroffen.

Herr Pirker wäre bereit, das Gebäude an den Kanal anzuschließen, wenn die Gemeinde die Voraussetzungen hierfür erfüllt und eine Anschlussmöglichkeit herstellt.

Der Bürgermeister schlägt vor, den notwendigen Kanalanschluss für das Objekt Maltaberg 23a so rasch als möglich herzustellen.

**b. Auflassung der öffentlichen Wegparzellen 1171/8 und 1166/1, KG Maltaberg**

Mit Schreiben vom 19. 12. 2016 hat Herr Thomas Pirker, Maltaberg 23, 9854 Malta, um die Auflösung von alten öffentlichen Wegparzellen in seinem Hofbereich angesucht. Die Parzellen 1171/6, 1171/8 und 1166/1, KG Maltaberg, sind in der Natur als Weg nicht mehr erkennbar und werden auch nicht öffentlich genutzt. Die besagten Parzellen sollen den benachbarten landwirtschaftlichen Grundstücken des Herrn Pirker kostenfrei zugeschrieben werden. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag mit einer Stimmenthaltung zu.

**c. Bebauung der Wegparzelle 1178/1, KG Maltaberg (Maltaberger Weg), mit einer Stützmauer für das Stallgebäude**

In den letzten Jahren sind beim Stallgebäude des Anwesens vlg. Steinacherhof, Familie Pirker, Maltaberg 23, 9854 Malta, Risse aufgetreten. Es konnten Absenkungen des süd-westlichen

Bereiches des Gebäudes beobachtet werden. Um ein weiteres Absinken zu stoppen, wurde die Verstärkung und Erhöhung der Stützmauer entlang des Maltaberger Weges vorgeschlagen. Diese befindet sich auf der Wegparzelle 1193, KG Maltaberg und somit auf öffentlichem Gut. Da im gegebenen Fall Gefahr in Verzug festgestellt wurde, wurde von Seiten des Bürgermeisters den Bauarbeiten umgehend zugestimmt. Da jedoch das öffentliche Gut von den Bauarbeiten betroffen ist, bedarf es einer nachträglichen Zustimmung durch den Gemeinderat. Der Gemeinderat stimmt der Vorgangsweise mit einer Stimmenthaltung zu.

08.

**Widmungsansuchen des Herrn Herbert Allmayer für das Grundstück mit der Parz. Nr. 354, KG Malta**

Seit der Gefahrenzonenplan des Trattnerbaches die Rechtskraft erreicht hat, befindet sich das Grundstück 354, KG Malta, in der rot-gelben Zone. Die Gemeinde Malta wurde verpflichtet, das gesamte Grundstück von Bauland-Dorfgebiet in Grünland umzuwidmen. Lediglich das bestehende Gebäude behielt die Widmung Bauland-Dorfgebiet. Schon im Jahr 2015 hat die Gemeinde versucht, aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, eine Rückwidmung des besagten Grundstückes und der benachbarten Grundstücke des Herrn Martin Wegscheider und des Herrn Heinz Stiegler in Bauland-Dorfgebiet zu erreichen. Hierfür wurde von Amts wegen ein entsprechendes Widmungsverfahren eingeleitet und die notwendigen Stellungnahmen der Fachabteilungen eingeholt. In der Gemeinderatsitzung vom 20. Nov. 2015 musste das Verfahren eingestellt bzw. negativ bewertet werden, da seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung – Abteilung 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz, Unterabteilung Wasserwirtschaft, Spittal/Drau,

**Versicherungs-TIPP**JOHANN  
STAUDACHER

EFM Versicherungsmakler

**Störfaktor Nachbar**

Die Streitlust und die Anzahl der Gerichtsverfahren sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Bereits jeder vierte Österreicher liegt mit einem Nachbarn im Clinch. Was harmlos anfängt, kann jedoch oft teuer enden, wenn das Ganze vor Gericht landet. Eine Rechtsschutzversicherung ist heute daher wichtiger denn je.

Egal ob kläffende Hunde, zu hohe Bäume in Nachbars Garten oder unfreundliche Bemerkungen – zwischen 25 % der Österreicher herrscht „dicke Luft“. Grundsätzlich wird in Städten, sowie im Süden und Westen Österreichs vermehrt gestritten. Die streitlustigste Altersgruppe sind die 45- bis 59-jährigen. Oftmals lassen sich Nachbarschaftsstreitigkeiten durch ein klärendes Gespräch beseitigen. Doch in den letzten Jahren ziehen immer mehr vor Gericht, weil sie sich nicht mehr zu helfen wissen.

Doch der Gang vor den Richter bringt auch hohe Kosten mit sich. Eine Rechtsschutzversicherung, welche sowohl bei außergerichtlichen als auch bei gerichtlichen Auseinandersetzungen die Kosten minimieren kann, ist also empfehlenswert. Diese Versicherung deckt üblicherweise Anwaltskosten, Gerichtsgebühren oder Sachverständigengutachten. Der Baustein für Nachbarschaftsstreitigkeiten muss meist extra vereinbart werden.

Informieren Sie sich bei Ihrem EFM Versicherungsmakler, der genau eruieren kann, welche Bausteine für Privat, Betriebe und Landwirtschaft in der Rechtsschutzversicherung für Sie empfehlenswert sind.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie jederzeit beim EFM Team in Gmünd.

Johann Staudacher  
VersicherungsmaklerEFM  
VERSICHERUNGSMAKLER

EFM Gmünd

Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd  
+43 (4732) 37600

gmuend@efm.at, www.efm.at/gmuend

eine negative Stellungnahme abgegeben wurde.

Vor der Einleitung eines neuerlichen Umwidmungsverfahrens laut Antrag von Herrn Allmayer soll seitens des Bürgermeisters das Gespräch mit den Vertretern des Wasserbauamtes Spittal/Drau gesucht werden. Eine positive Vorbegutachtung der besagten Abteilung ist Voraussetzung für die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens. Wenn möglich sollen auch die Nachbargrundstücke (353, 355, 356, KG Malta) in das angestrebte Widmungsverfahren miteinbezogen werden.

09.

**Weganlage „Wasn“,  
Parz. Nr. 639/6, KG Malta**

**a. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 2. 10. 2009**

**b. Zustimmung zum Teilungsvorschlag vom 11. 2. 2014**

Zunächst wird in Punkt 9a der Gemeinderatsbeschluss vom 2. 10. 2009 einstimmig aufgehoben. In besagtem Beschluss wurde dem Antrag des Grundbesitzers Franz Truskaller vlg. Kronegg stattgegeben, die Weganlage „Wasn“, Parz. Nr. 639/6, KG Malta ins öffentliche Gut zu überführen. In der Folge stimmt der Gemeinderat dem Teilungsvorschlag vom 11. 2. 2014 zu, wobei ein Teil der Weganlage, welche nicht der Erschließung der Bauparzellen dient, im Besitz der Familie Truskaller bleibt.

10.

**Grundbuchangelegenheiten**

**a. Antrag des Herrn Reinhold Strasser, 9854 Malta 24, auf Eintrag des Geh- und Fahrtrecht über die Grundstücke der Gemeinde mit den Parz. Nrn. 695/3 und .251, KG Malta**

Der Gemeinderat nimmt den Antrag des Herrn Reinhold Strasser einstimmig an, wobei für das Gehrecht über die Parzelle .251, KG Malta gemeinsam mit dem Notariat Gmünd eine Lösung erarbeitet werden soll.

**b. Antrag des Herrn Friedrich Pöllinger, 9854 Malta 72, auf Eintrag des Geh- und Fahrtrecht für landwirtschaftliche Zwecke über das Grundstück der Gemeinde mit der Parz. Nr. 840/3 und .251, KG Malta**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Grundbesitzervertreter, Herrn Friedrich Pöllinger, einstimmig zu. Des Weiteren soll in diesem Zusammenhang der Versuch unternommen werden, den seit vielen Jahren bestehenden Konflikt, die Grenze zwischen Sportplatz und der landwirtschaftlichen Fläche der Familie Pöllinger zu regeln.

11.

**Breitbandinitiative des Landes  
Kärnten: Erstellung eines „Breitband-Internet-Masterplanes“  
für die Gemeinde Malta**

Nach einer ausführlichen Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Erstellung eines „Breitband-Internet-Masterplans“ für die Gemeinde Malta nach Vorliegen der einzelnen Angebote.

Vor dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung wird der von Herrn GV Dr. Karlheinz Gigler eingebrachte Dringlichkeitsantrag behandelt:

Wortlaut:

„Alle im GR vertretenen Fraktionen sollen die Möglichkeit erhalten, ab der nächsten Ausgabe der Maltinger Gemeindezeitung jeweils eine A4-Seite für Informationen an die Bürger frei zu gestalten.“

Wie laut K-AGO vorgesehen, lässt der Bürgermeister über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen. Der Gemeinderat befindet mehrheitlich, dass hier keine Dringlichkeit gegeben ist. Der Antrag wird somit dem Gemeindevorstand zur Beratung zugewiesen.

**Nichtöffentlicher Teil**

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird über Jubiläumszahlungen an langjährige Mitarbeiterinnen entschieden. Zudem werden Stellenausschreibungen und Stellenvergaben, das Kize Fischertratten betreffend behandelt.

## Gemeinderatssitzung 25. Oktober 2017

### TAGESORDNUNG

01.

**Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat folgende Angelegenheit in die heutige Tagesordnung aufzunehmen:

**4. c. Festlegung über die Verwendung der restlichen BZ-Mittel 2017**

**8. f. Vergabe der restlichen Tischlerarbeiten**

Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen den Erweiterungen der Tagesordnung **einstimmig** zu.

02.

**Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokoll Mitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO**

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Frau GR Sissy EBNER und Herr GR Günter LEITNER bestimmt. **Sämtliche Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 25. 10. 2017 erfolgten einstimmig.**

03.

**Fragestunde gem. § 46 K-AGO**

Bis Dienstag, 24. Oktober 2017 - 16:00 Uhr sind folgende Anfragen eingegangen:

**Mit email vom 24. 10. 2017 hat Frau GR Elisabeth Karner folgende Fragen eingebracht:**

**1. Ich erlaube mir höflich anzufragen, warum bei der heutigen Sitzung die Wohnungsvergaben des Ausschusses für Familie, Kultur, Sport und Vereine vom 24. 8. 2017 laut Tagesordnung nicht behandelt**

### werden bzw. kein diesbezüglicher Bericht erfolgt.

Antwort des Bürgermeisters: Aufgrund der Fülle der Tagesordnungspunkte wurde das Themenfeld Wohnungen auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben. Diese findet voraussichtlich am Fr. 24. 11. 2017 statt. Hier wird auch über eine Mieterhöhung bei den gemeindeeigenen Wohnungen zu diskutieren sein.

### 2. In besagter Sitzung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses angeregt, dass den Mietern des Wohnhauses 48 durch die im Zuge der Um- und Neubaumaßnahmen des Festsalles entstandenen Staub- und Lärmbelästigungen eine Mietfreistellung für 1 – 2 Monate einstimmig vorgeschlagen. Wann wird dies im Gemeinderat behandelt?

Antwort des Bürgermeisters: Auch dieser Vorschlag des Ausschusses für Familie, Kultur, Sport und Vereine wird in der GR-Sitzung am 24. 11. 2017 unter dem Themenschwerpunkt Wohnungen und Mieten behandelt werden.

### Ebenfalls mit email vom 24. 11. 2017 hat Herr GR Martin Pirker folgende Frage eingebracht:

#### 1. Warum wurde die Endabrechnung des Radweges (Bauabschnitt Gries -Stockbodenbrücke) bis dato nicht erledigt?

Antwort Bürgermeister: Wie bereits in den Gremien der Gemeinde berichtet wurde, haben alle Grundbesitzer der Vermessung des Radweges Bauabschnitt Gries-Stockbodenbachbrücke zugestimmt. Ausnahme ist hier der Vertreter der Grundstücksbesitzerin Amalia Pöllinger, Herr Friedrich Pöllinger. Dieser verknüpft seine Zustimmung zur Vermessung an ein eingetragenes Geh- und Fahrrecht für landwirtschaftliche Zwecke über das Sportplatzgelände. In der Sitzung vom 7. 7. 2017 hat der Gemeinderat dieser Forderung zugestimmt. Das Notariat Gmünd wurde in der Folge beauftragt, einen entsprechenden Vertrag zu verfassen. Dieser wurde Herrn Pöllinger erstmals am 22. 9. 2017 zur Durchsicht per email zugesandt. In der Folge konnte Herr Pöllinger trotz mehrfacher Versu-

che seitens der Gemeindeverwaltung (telefonisch, per email) nicht erreicht werden. Deshalb wurde der Vertragsentwurf am 20. 10. 2017 eingeschrieben per Post nochmals an Herrn Pöllinger gesandt mit der dringenden Bitte, der Vermessung zuzustimmen. Erst mit der Unterschrift von Herrn Pöllinger kann die Vermessungsurkunde erstellt werden und das Projekt zum Abschluss gebracht werden.

Bei den Tagesordnungspunkten 4 und 5 ist der Finanzverwalter der Gemeinde, Herr Werner Pacher als Auskunftsperson anwesend.

#### 04. Änderung Investitions- und Finanzierungspläne

##### a. Generalsanierung Festsaal Malta

Für die Generalsanierung des Festsalles hat die Gemeinde Malta Investitionskosten in der Höhe von € 1.545.000,00 (2016-2018) zu finanzieren.

Da für die Ausfinanzierung des Vorhabens Bedarfszuweisungsmittel des Jahres 2018 herangezogen werden, ist eine Änderung des Investitions- und Finanzplanes vorzunehmen. Im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde – Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 03 (Frau Gratzner) - wurde ein entsprechender Entwurf erarbeitet. Dieser wird vom Finanzverwalter vorgestellt.

Von den € 390.000,00 an BZ-Mittel für das Jahr 2017, welche für das Vorhaben „Generalsanierung Festsaal Malta“ bestimmt sind, werden für die Ausfinanzierung des Projekts „Generalsanierung VS Malta“ € 70.200,00 herangezogen. Diese Vorgehensweise wurde am 28.06.2017 mit der Aufsichtsbehörde (Frau Gratzner) vereinbart. Die somit fehlenden BZ-Mittel von € 70.200,00 werden im Jahr 2018 vorgesehen, damit das Vorhaben „Generalsanierung Festsaal Malta“ ausfinanziert werden kann.

##### b. Generalsanierung Volksschule

Für die Generalsanierung der Volksschule Malta hat die Gemeinde Malta Investitionskosten in der Höhe von € 1.070.000,00 (2015-2017) zu finan-

zieren. Da für die Ausfinanzierung des Vorhabens Bedarfszuweisungsmittel des Jahres 2017 herangezogen werden, ist eine Änderung des Investitions- und Finanzplanes für die Generalsanierung Volksschule Malta vorzunehmen. Im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde – Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 03 (Frau Gratzner) - wurde ein entsprechender Entwurf erarbeitet.

Die veranschlagten Landesmittel aus dem Schulbaufonds in der Höhe von € 648.000,00 mussten um € 87.000,00 auf € 561.000,00 gekürzt werden. Hier wurde im ursprünglichen Finanzierungsplan von der Amtsleitung Pöllinger ein zu hoher Betrag angenommen. Zudem wurden Leistungen des Wirtschaftshofes nicht als förderfähig anerkannt.

Die veranschlagte Förderung vom Bund für die Heizungsanlage in der Höhe von € 35.000,00 fällt weg. Der dafür notwendige Förderantrag wurde von der Amtsleitung Pöllinger nicht Frist gerecht eingereicht. Eine nachträgliche Einreichung wurde von Seiten der KPC (Kommunalkredit Public Consulting) nicht anerkannt. Lediglich ein Energieförderbeitrag in der Höhe von € 1.800,00 wurde seitens des Landes Kärnten gewährt.

Um das Vorhaben „Generalsanierung VS Malta“ im Jahr 2017 abzuschließen, werden daher Bedarfszuweisungsmittel die für die „Generalsanierung Festsaal Malta“ bestimmt waren, in der Höhe von € 70.200,00 herangezogen. Außerdem wird ein Teil der restlichen, noch nicht veranschlagten Bedarfszuweisungsmittel 2017 in der Höhe von € 50.000,00 zur Ausfinanzierung des Vorhabens „Generalsanierung VS Malta“ verwendet. Diese Vorgehensweise wurde am 28.06.2017 mit der Aufsichtsbehörde (Frau Gratzner) vereinbart.

Nachträgliche Aufnahme: TOP 4.) c.)

##### c.) Festlegung über die Verwendung der restlichen BZ-Mittel 2017

Mit Zusicherungen des Amtes der Kärntner Landesregierung vom 21. Dezember 2015 und 01. Dezember 2016 wurden der Gemeinde Malta Bedarfszuweisungsmittel von insgesamt € 477.000,00 für das Jahr 2017

zugeteilt. Im Voranschlag/Budget 2017 sind bereits Bedarfszuweisungsmittel von € 390.000,00 für das Vorhaben Generalsanierung Festsaal Malta festgelegt worden. Nunmehr können noch € 87.000,00 für Vorhaben der Gemeinde zugeordnet werden.

Der Bürgermeister ersucht den Finanzverwalter den erarbeiteten Vorschlag vorzustellen:

- Für das ao. Vorhaben Generalsanierung Volksschule Malta werden € 50.000,00 zugeführt um das Vorhaben noch im Jahr 2017 finanziell abzuschließen.

- Für das außerordentliche Vorhaben KiZe Fischertratten Erweiterung Gruppenraum werden € 14.200,00 von diesen BZ Mittel zur Finanzierung dieses Vorhabens herangezogen.

- Für das ao. Vorhaben Katastrophenschäden Gemeindevermögen 2017 (Juli bzw. August 2017) werden € 8.500,00 aus den BZ-Mittel 2017 zugeordnet.

Es bleiben somit noch rund € 14.300,00 an noch zur Verfügung stehenden BZ Mittel 2017. Diese werden dem ordentlichen Haushalt (Soll-Überschuss) zugeteilt.

#### 05.

#### Mittelfristiger Investitionsplan (MIP) der Gemeinde Malta

**a. KiZe Fischertratten Erweiterung Gruppenraum**

**b. Katastrophenschäden (Unwetterschäden) Juli und August 2017**

**c. Generalsanierung Festsaal Malta**

**d. Generalsanierung VS Malta**

Im Hinblick auf die haushaltsbezogenen Genehmigungsvorbehalte nach den Bestimmungen der K-AGO sind auch für jene ao. Vorhaben, deren Bedeckung nachweislich gewährleistet ist und deren Finanzierungsaufwand fünf Prozent der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Voranschlags des laufenden Finanzjahres nicht übersteigen, ein mittelfristiger Investi-

tionsplan festzulegen. Dieser wird vom Finanzverwalter vorgestellt und einstimmig genehmigt.

#### 06.

#### Kenntnisnahme der Kassa- prüfungen vom 03.04.2017, 15.05.2017 und 18.09.2017

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR Günter Voß berichtet über die Ausschusssitzungen vom 03.04.2017, 15.05.2017 und 18.09.2017. Die Kontrolltätigkeiten haben zu keinen Beanstandungen geführt.

Der Obmann regt an, einerseits die Berichte möglichst aktuell zur nächstfolgenden GR-Sitzung zu präsentieren und andererseits die Sitzungen des Kontrollausschusses vor der entsprechenden Prüfung durchs Land anzusetzen.

#### 07.

#### Bericht über Schäden an Wild- bächen im Gemeindegebiet durch Regenerereignisse (Juli bzw. August 2017)

Der Bürgermeister berichtet, dass es in den Sommermonaten Juli bzw. August 2017 im Gemeindegebiet immer wieder zu heftigen Gewittern gekommen ist, die zu Schäden an Bachverläufen und Straßeneinrichtungen geführt haben. In der Nacht vom 23. Juli auf 24. Juli 2017 regnete es innerhalb weniger Stunden im Bereich Maltaberg/Krainberg nach Aufzeichnungen der Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) 90 Liter/m<sup>2</sup>. Der Feistritzbach, der Blasbach und der Trattnerbach traten stellenweise über die Ufer, verlegten Durchlässe und lagerten Geschiebe auf landwirtschaftlichen Flächen und Straßenstücken ab. Glücklicher Weise kamen keine Personen zu Schaden. Auch Gebäude wurden nicht in Mitleidenschaft gezogen.

In der Folge wurden die betroffenen Bäche mit Mitarbeitern der WLV (Wildbach- und Lawinerverbauung) begangen und ein Betreuungsprogramm bzw. Sofortmaßnahmen für den Feistritzbach, den Blasbach, den Schrimmbach und den Trattnerbach festgelegt. Die Maßnahmen

konnten bis Anfang September 2017 abgeschlossen werden. Die Kosten für die Maßnahmen im WLV-Bereich belaufen sich auf rund € 24.000,- wobei diese zwischen Bund, Land und Gemeinde gedrittelt werden.

#### 08.

#### Festsaal Malta

**a. Bericht über den aktuellen Projektstand**

Mittels Fotos berichtet der Bürgermeister über den aktuellen Projektstand. Mit einer Fertigstellung ist bis Ende Nov. 2017 zu rechnen.

**b. Vergabe Einrichtung Küche/Theke**

Auf der Grundlage des vorliegenden Vergabevorschlags wird der Bereich Küche- und Thekeneinrichtung an die Firma Rom & Hermetter GmbH, 9020 Klagenfurt mit einer Auftragssumme von € 69.457,50 netto sowie der Bereich der Kühlzellen und Kühlschränke an die Firma Kältetechnik Andreas Gatterinig, 9854 Malta mit einer Auftragssumme von € 11.711,00 vom Gemeinderat einstimmig vergeben.

**c. Vergabe Festsaalausstattung – Tische, Sessel, Stehtische, Barhocker, ...**

Auf der Grundlage des Vergabevorschlags entscheidet der Gemeinderat einstimmig den Bereich „Tische, Sessel, Stehtische, Barhocker“ mit einem Netto-Auftragsvolumen von € 33.577,18 an die Fa. Braun Lockenhaus GmbH, 7442 Hammerteich zu vergeben.

**d. Vergabe Bühne und Vorhanganlage**

Auf der Grundlage des Vergabevorschlags entscheidet der Gemeinderat einstimmig den Bereich „Bühne und Vorhanganlage“ mit einem Netto-Auftragsvolumen von € 26.587,00 an die Fa. e.f.f.e.c.t.s. GmbH Klosterneuburg (NÖ.) zu vergeben.

**e. Vergabe Garagentore (Wohnungen)**

Nach einer ausführlichen Diskussion entscheidet der Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig den Bereich „Garagentore Wohnungen“ mit einem Netto-Auftragsvolumen von € 6.916,00 an die Fa. Berdnik Ges.m.b.H. & Co. Kg Spittal/Drau (Ktn.) zu vergeben.

09.

### **KiZe Fischertratten - Bericht über den Projektstand Erweiterung um eine Kindergartengruppe**

Mit Ende August 2017 konnten die Bauarbeiten, den neuen Gruppenraum im KiZe Fischertratten betreffend, abgeschlossen werden. Mit 4.9.2017 wurde der Betrieb des neuen Raumes gestartet.

Am 12. September 2017 gab es eine kommissionelle Ortsverhandlung mit Vertretern der Abt. 6 des Amtes der Kärntner Landesregierung, bei welcher festgestellt wurde, dass keinerlei Einwände gegen die Bewilligung und Inbetriebnahme einer fünften Kindergartengruppe bestehen.

Die gesamten Investitionskosten (inkl. Einrichtung Projektierung, Planung und Bauleitung) liegen bei netto € 106.955,60 (ohne Wi-Hof). Die beim Land Kärnten eingereichte Förderung beträgt € 79.251,64. Im kommenden Jahr ist eine weitere Förderung von € 3.000,- pro neu geschaffenem Kindergartenplatz zu erwarten.

10.

### **Rotes Kreuz Gmünd –/ Lieser-Maltatal – Grundstücksankauf (Geschäftsstelle NEU)**

Das Rote Kreuz Kärnten hat die Zusage erteilt, eine neue Ortsstelle in Gmünd zu errichten, wenn die Gemeinde Gmünd mit Unterstützung der Nachbargemeinden ein Grundstück zur Verfügung stellt. Es hat sich nun die Gelegenheit aufgetan, ein geeignetes Grundstück anzukaufen. Die neue Rot-Kreuz-Zentrale für das Lieser- und Maltatal soll nach den aktuellen technischen und gesetzlichen Voraussetzungen errichtet werden. Insgesamt soll eine Fläche von 1500 m<sup>2</sup> zum Preis von € 65,00 pro m<sup>2</sup> zuzüglich Nebenkosten aus der Parzelle 116/1, KG Gmünd, angekauft werden. Der Kaufpreis wird nach dem letztgültigen Bevölkerungsschlüssel auf die fünf Gemeinden des Lieser- und Maltatales aufgeteilt. Die Fläche soll in der Folge an das Rote Kreuz zum Zweck der Errichtung und des Betriebes einer Rot-Kreuz-Geschäftsstelle übertragen werden.

Um den Ankauf der Fläche für die neue Rot-Kreuz-Zentrale im Lieser- und Maltatal durchführen zu können, bedarf es einer Fassung von Gemeinderatsbeschlüssen in den fünf Gemeinden. Die Beschlussfassungen sind vor Errichtung des Kaufvertrages erforderlich.

Der Baubeginn wurde vom Roten Kreuz bereits mit Frühjahr 2018 festgelegt.

Der Kostenanteil der Gemeinde Malta, den Grundkauf betreffend, beträgt rund € 20.000,-

11.

### **Kinderbetreuungsordnung KiZe Kindergarten (Änderung bzw. Erlassung einer Kinderbetreuungsordnung für den Kindergarten)**

12.

### **Kinderbetreuungsordnung KiZe Kindertagesstätte (Änderung bzw. Erlassung einer Kinderbetreuungsordnung für die Kindertagesstätte)**

In den Tagesordnungspunkten 11. und 12. wurden geringfügige Änderungen, die Verordnungen für den Kindergarten und Kindertagesstätte betreffend, besprochen und beschlossen. Die Verordnungsentwürfe wurden von der entsprechenden Fachabteilung des Landes vorgeprüft und als in Ordnung befunden.

13.

### **Sitzungsgelder - Änderung der Verordnung hinsichtlich der Entschädigung (Sitzungsgelder) der Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse**

In der GR-Sitzung vom 15. Dezember 2016 wurde eine Erhöhung der Sitzungsgelder für die Mandatäre im Gemeindevorstand und Gemeinderat, sowie in den Ausschüssen beschlossen. Die Höhe der Sitzungsgelder wurde mit einem Prozent eines NR-Abgeordneten Gehalts festgesetzt und auch verordnet.

Der Kärntner Landtag hat am 02.02.2017 mit großer Mehrheit ein „Mandatarspaket“ beschlossen. Neben der Erhöhung der Bürgermeisterbezüge rückwirkend ab 01.01.2017 beinhaltet dieses Paket

unter anderem auch eine Neuregelung hinsichtlich der Sitzungsgelder der Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Mitglieder der Ausschüsse. Neben einer Höchstgrenze wurde nunmehr auch eine Mindestgrenze für das Sitzungsgeld der Gemeinderatsmitglieder eingeführt.

Das Sitzungsgeld wurde mit € 90,-/ Sitzung festgelegt. Ausschussobmännern gebührt laut den gesetzlichen Bestimmungen das doppelte Sitzungsgeld, ebenso den Gemeindevorständen bei Vorstandssitzungen.

14.

### **Breitbandoffensive - Masterplan Vergabe für Masterplanerstellung**

Nach dem Grundsatzbeschluss in der Sitzung des Gemeinderates vom 7. 7. 2018 wurden Angebote für die Erstellung eines Breitband Masterplanes für die Gemeinde Malta eingeholt. Der Auftrag wird an die Fa. ICT\_Meta Consulting EEIG, 1110 Wien mit einem Auftragsvolumen von € 7.488,- (netto) vergeben. Im Rahmen der Breitbandoffensive ist mit einer 80%igen Förderung dieser Kosten durch das Land Kärnten zu rechnen.

15.

### **Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr – Vertrag mit Fa. Bacher Reisen GmbH Schuljahr 2017/2018**

Durch die Übernahme der Fa. Staudacher, welche über viele Jahre die Schülertransporte vom Maltaberg übernommen hatte, durch die Fa. Bacher Reisen wurde dieser Bereich neu geregelt. Für das Schuljahr 2017/18 wurde ein Abkommen mit der Fa. Bacher Reisen abgeschlossen. Die weitere Vorgangsweise wird im Frühjahr 2018 festgelegt.

### **Nichtöffentlicher Teil**

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden Personalangelegenheiten, das KiZe Fischertratten betreffend, besprochen sowie die Aufnahme eines Lehrlings im Bereich der Gemeindeverwaltung beschlossen.

## Die Gemeinde Malta informiert

### Trinkwasserverordnung 2001

Sehr geehrte(r) Wasserbezieher(in)!

Da es immer wieder zu **Missverständnissen** kommt, möchten wir Sie informieren, dass gemäß der **Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001 idgF**, das **Prinzip der Eigenkontrolle** gilt (seit 1998). Das bedeutet, dass der **Betreiber** für die Einhaltung **aller Maßnahmen selbst verantwortlich ist!** Die Einhaltung der Eigenkontrolle wird von der **Lebensmittelaufsicht amtlich überwacht!** Die Missachtung der Vorschriften ist mit Anzeige nach dem Lebensmittelgesetz bedroht! Betroffen von dieser Regelung sind alle Betreiber einer eigenen Wasserversorgungsanlage, die Trinkwasser in Verkehr bringen (z.B. Gemeinden, Wassergenossenschaften, -gemeinschaften und ähnliche, Lebensmittelbetriebe auch Direktvermarkter, Milchlieferanten, Gasthäuser, Pensionen und Pflegeheime etc.)

Gemäß § 5 sind folgende Eigenkontrollmaßnahmen für den Wasserversorgungsanlagenbetreiber verpflichtend:

- die Wasserversorgungsanlage ist nach dem Stand der Technik zu errichten, in ordnungsgemäßem Zustand zu halten und es ist vorzusehen, dass eine negative Beeinflussung des Wassers hintangehalten wird; dazu gehören insbesondere:
- geschultes Personal
- Führung von Aufzeichnungen (z.B. Wartungsbuch)
- verpflichtende **Wasseruntersuchung mindestens 1 x jährlich** (die Untersuchungshäufigkeit ist vom Wasserverbrauch abhängig) durch eine autorisierte Anstalt oder Person
- Vorlage der Untersuchungsergebnisse an die Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Bei Überschreitung von mikrobiologischen Parametern sind **Sofortmaßnahmen** zu treffen:

- Maßnahmen zur Wiederherstellung der Trinkwasserqualität innerhalb von 30 Tagen
- Information der Verbraucher unter Hinweis auf etwaige Vorsichtsmaßnahmen um Gesundheitsbeeinträchtigungen zu vermeiden (z.B. Abkochen)
- Information der Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Die Verbraucher sind einmal jährlich über bestimmte Analyseergebnisse zu informieren. Auf die Einhaltung der Informationspflichten wird besonders geachtet.

In begründeten Fällen, z.B. wenn die Wasserversorgung nicht anders sichergestellt werden kann, besteht die Möglichkeit, auf Antrag Überschreitungen von chemischen Parametern befristet zu genehmigen.

Autorisiert zur Wasseruntersuchung sind Lebensmitteluntersuchungsanstalten gemäß den §§ 42 (in Kärnten ist dies die Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten) oder 49 LMG 1975 oder eine nach § 50 LMG 1975 hierzu

berechtigte Person. Eine Liste der autorisierten Personen gemäß § 50 LMG 1975 finden Sie unter [www.bmg.gv.at](http://www.bmg.gv.at)

**Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:**

**ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt a. WS.**

Tel.Nr. 050536, E-mail: [Abt5.lua@ktn.gv.at](mailto:Abt5.lua@ktn.gv.at)

FaxNr. 050536 15250, i-net: [www.lua.ktn.gv.at](http://www.lua.ktn.gv.at)

**jeweilig zuständigen Bezirkshauptmannschaft/Gesundheitsamt.**

#### Wasserzeugnis

U-Zahl: **W-201716397**  
 Probe: **GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER MALTABERG ALT RECHTS**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **04.07.2017 um: 12:35 Uhr** von Fr. Ing. Haas; in Kühltasche  
 Eingelangt am: **04.07.2017 um: 12:46 Uhr** Untersuchung: 04.07.2017 bis 11.07.2017

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	11,7 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	341 µS cm <sup>-1</sup>
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchlos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>a)</sup>	erlaubt <sup>b)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coliforme Bakterien	11 in 100 ml	bis 0 (bis 50)	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>a)</sup>	erlaubt <sup>b)</sup>
Färbung (436nm)	<0,1 m <sup>-1</sup>	bis 0,5	
Trübung TEF	0,2 ± 0	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>a)</sup>	erlaubt <sup>b)</sup>
Gesamthärte	9,9 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	190,5 ± 19,1 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	8,8 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	3,173 ± 0,2 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	25,0 ± 1,3 °C		
pH-Wert	7,53 ± 0,4	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	343,0 ± 34,3 µS cm <sup>-1</sup>	bis 2500	
TOC	< 0,5 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,02 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	63,0 ± 3,2 mg/l	bis 400	
Chlorid	2,7 ± 0,1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	2,8 ± 0,1 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	4,7 ± 0,2 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	2,8 ± 0,1 mg/l	bis 200	
Nitrat	6,5 ± 0,3 mg/l	bis 25	bis 50
Nitrit	0,01 mg/l		bis 0,1
Sulfat	15,2 ± 0,8 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,053 mval/l		
Sättigungsindex	-0,06		

#### GUTACHTEN

**Die Überschreitungen der Indikator-Parameterwerte sind noch tolerierbar.**

#### Wasserzeugnis

U-Zahl: **W-201716402**  
 Probe: **GWVA Quelle, Tauchprobe - HOCHBEHÄLTER GRIES (FERCHER)**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **04.07.2017 um: 14:10 Uhr** von Fr. Ing. Haas; in Kühltasche  
 Eingelangt am: **04.07.2017** Untersuchung: 04.07.2017 bis 08.07.2017

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	12,4 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	77 µS cm <sup>-1</sup>
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchlos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>a)</sup>	erlaubt <sup>b)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 in 1 ml	bis 100	bis 5000

#### GUTACHTEN

**Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.**

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: **W-201716399**  
 Probe: **GWVA Quelle, TAUCHPROBE- HOCHBEHÄLTER WEICHSEL**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **04.07.2017 um: 13:30 Uhr** von Fr. Ing. Haas; in Kühlflasche  
 Eingelangt am: **04.07.2017 um: 12:47 Uhr** Untersuchung: 04.07.2017 bis 11.07.2017

Bestimmung vor Ort		Ergebnis
Untersuchung		
Temperatur bei Probenahme		11,2 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C		46 µS cm <sup>-1</sup>
Färbung/Trübung		farblos/keine
Geruch und Geschmack		geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coliforme Bakterien	6 in 100 ml	bis 0 (bis 50)	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Färbung (436nm)	<0,1 m <sup>-1</sup>	bis 0,5	
Trübung TEF	0,2 ± 0 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Gesamthärte	1,3 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	21,0 ± 2,1 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	1,0 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,394 ± 0 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	25,0 ± 1,3 °C		
pH-Wert	6,60 ± 0,3	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	45,9 ± 4,6 µS cm <sup>-1</sup>	bis 2500	
TOC	< 0,5 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,02 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	5,5 ± 0,3 mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	< 10 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	< 2 µg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	2,1 ± 0,1 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	< 2 mg/l	bis 200	
Nitrat	< 1 mg/l	bis 25	bis 50
Nitrit	0,01 mg/l		bis 0,1
Sulfat	4,2 ± 0,2 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,037 mval/l		
Sättigungsindex	-2,91		

**GUTACHTEN**

Die Überschreitungen der Indikator-Parameterwerte sind noch tolerierbar.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: **W-201716394**  
 Probe: **GWVA Quelle, Tauchprobe HOCHBEHÄLTER GÖSS**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **04.07.2017 um: 11:20 Uhr** von Fr. Ing. Haas; in Kühlflasche  
 Eingelangt am: **04.07.2017 um: 12:45 Uhr** Untersuchung: 04.07.2017 bis 11.07.2017

Bestimmung vor Ort		Ergebnis
Untersuchung		
Temperatur bei Probenahme		7 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C		61 µS cm <sup>-1</sup>
Färbung/Trübung		farblos/keine
Geruch und Geschmack		geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	4 in 1 ml	bis 100	bis 5000

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Färbung (436nm)	<0,1 m <sup>-1</sup>	bis 0,5	
Trübung TEF	0,2 ± 0 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Gesamthärte	1,6 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	25,0 ± 2,5 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	1,1 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,460 ± 0 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	25,0 ± 1,3 °C		
pH-Wert	6,68 ± 0,3	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	63,0 ± 6,3 µS cm <sup>-1</sup>	bis 2500	
TOC	0,2 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,02 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	8,3 ± 0,4 mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	< 10 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	< 2 µg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	2,1 ± 0,1 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	< 2 mg/l	bis 200	
Nitrat	2,4 ± 0,1 mg/l	bis 25	bis 50
Nitrit	0,01 mg/l		bis 0,1
Sulfat	6,9 ± 0,3 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,034 mval/l		
Sättigungsindex	-2,64		

**GUTACHTEN**

Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

**Wasserzeugnis**

U-Zahl: **W-201716396**  
 Probe: **GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER MALTABERG NEU LINKS**  
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**  
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**  
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**  
 Entnommen am: **04.07.2017 um: 12:40 Uhr** von Fr. Ing. Haas; in Kühlflasche  
 Eingelangt am: **04.07.2017 um: 10:59 Uhr** Untersuchung: 04.07.2017 bis 11.07.2017

Bestimmung vor Ort		Ergebnis
Untersuchung		
Temperatur bei Probenahme		10,7 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C		166 µS cm <sup>-1</sup>
Färbung/Trübung		farblos/keine
Geruch und Geschmack		geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 in 1 ml	bis 100	bis 5000
Koloniebildende Einheiten 37°C	< 10 in 1 ml	bis 20	bis 1000
Coliforme Bakterien	20 in 100 ml	bis 0 (bis 50)	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Färbung (436nm)	<0,1 m <sup>-1</sup>	bis 0,5	
Trübung TEF	0,3 ± 0 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Gesamthärte	4,7 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	92,2 ± 9,2 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	4,2 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	1,561 ± 0,1 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	25,0 ± 1,3 °C		
pH-Wert	7,04 ± 0,4	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	170,0 ± 17 µS cm <sup>-1</sup>	bis 2500	
TOC	0,2 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,02 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	28,7 ± 1,4 mg/l	bis 400	
Chlorid	1,5 ± 0,1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	< 2 µg/l	bis 200	bis 400
Kalium gelöst	< 2 µg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	3,1 ± 0,2 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	bis 100
Natrium gelöst	2,3 ± 0,1 mg/l	bis 200	
Nitrat	3,1 ± 0,2 mg/l	bis 25	bis 50
Nitrit	0,01 mg/l		bis 0,1
Sulfat	8,4 ± 0,4 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,003 mval/l		
Sättigungsindex	-1,17		

Chemische erweiterte Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal <sup>1)</sup>	erlaubt <sup>2)</sup>
Blei gesamt	0,14 µg/l		bis 10
Chrom gesamt	< 0,5 µg/l		bis 50
Kupfer gesamt	< 1,0 µg/l		bis 2000
Nickel gesamt	0,03 µg/l		bis 20
Uran gesamt	0,3 µg/l		bis 15

**GUTACHTEN**

Die Überschreitungen der Indikator-Parameterwerte sind noch tolerierbar.

Neben den vorangeführten jährlichen Untersuchungsergebnissen liegen noch weitere Wasserzeugnisse (Zapfhahn Objekt Hilpersdorf 11; Zapfhahn Sportplatz KiZe Fischertratten; Zapfhahn im Keller des Wohnhauses in Malta 149; Zapfhahn in der Küche Objekt Feistritz 5; Zapfhahn Theke Objekt Koschach 4; Zapfhahn Objekt Gries 13; Zapfhahn Heizraum Objekt Gries 3; Zapfhahn-Arztzimmer VS Malta) vor.

Diese Ergebnisse werden aufgrund ihres Umfanges nicht angeführt.

Es steht jedoch jedermann frei, auch in diese Unterlagen, welche kein anderwertiges Ergebnis zeigen, im Gemeindeamt Malta Einsicht zu nehmen.

- 1) Wert für Indikatorparameter
- 2) Parameterwert (Trinkwasserverordnung – TWV BGBl. II 304/01 idgF)

## Katzenkastration

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!  
Geschätzte Gemeindebürger!

Als Kärntner Tierschutzombudsfrau möchte ich Sie von der Notwendigkeit Katzen kastrieren zu lassen überzeugen:

Täglich werde ich mit dem Problem der ungehemmten Katzenvermehrung konfrontiert. Einheimische und Touristen beklagen sich über leidende, kranke und durch Inzucht geschädigte Katzensgruppen. Diese Populationen bereiten den Menschen Schwierigkeiten durch ihre Ausscheidungen und ihr oft zerstörerisches Verhalten.

### Eine einzige nichtkastrierte Katze kann in 5 Jahren 12.680 Nachkommen produzieren!

Diese Fähigkeit zur lawinenartigen Vermehrung gelingt durch eine außerordentlich hohe Fruchtbarkeit dieser Tierart. Etwa ab dem 7. Lebensmonat wirft eine Katze bis zu 3mal pro Jahr ca. 4 Katzenwelpen. Laufende Würfe erfolgen bis zu ihrem natürlichen Lebensende mit bis zu 20 Jahren. Nicht an Menschen gewöhnte Katzen lassen sich von Menschen nicht berühren und bekommen ebensolche scheuen Nachkommen.

Aus diesem Grund gilt in Österreich eine **allgemeine Kastrationspflicht von Katzen** mit regelmäßigem Zugang ins Freie. Ausgenommen sind nur, bei der Bezirkshauptmannschaft, gemeldete Katzenzuchten. Die dafür verwendeten Zuchtkatzen müssen, wie für jeden Hund vorgeschrieben, in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert werden.

Bei einer Katzenkastration werden die Eierstöcke bzw. die Hoden entfernt. Die Tiere werden insgesamt gesünder, schöner und erreichen ein höheres Lebensalter. Die Lust Schadnager zu bekämpfen bleibt jedoch erhalten.

Übernehmen Sie Verantwortung, lassen Sie Ihre Katzen kastrieren und melden Sie herrenlose streunende Tiere Ihrem Gemeindeamt!

### Argumente für die Kastration von Katzen:

- Gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzenzuchten inkl. Eintragung in der österreichischen Heimtierdatenbank)
- Keine lawinenartige Nachkommenschaft
- Keine Verantwortung für diese Nachkommen
- Keine Verantwortung für die Gewöhnung der Katzenwelpen an den Menschen
- Größere Widerstandskraft kastrierter Tiere
- deutlich höhere Lebenserwartung kastrierter Tiere
- Keine Probleme durch scheue Streunertiere
- Keine Belästigung von Menschen durch Kot, Harn, Lärm und den Anblick kranker Tiere
- Verringerter Erkrankungsrisiko von Menschen durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringerter Erkrankungsrisiko von Nutztieren durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringerte Ausbreitung von Katzenkrankheiten
- Verringerte negative Auswirkungen auf das Ökosystem
- Nur zahme, gesunde und damit ästhetische Katzen sind eine Zier für Haus und Hof

Bitte lassen Sie alle, vor allem auch scheue, Katzen in Haus und Hof kastrieren und nötigenfalls markieren!

*Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau*

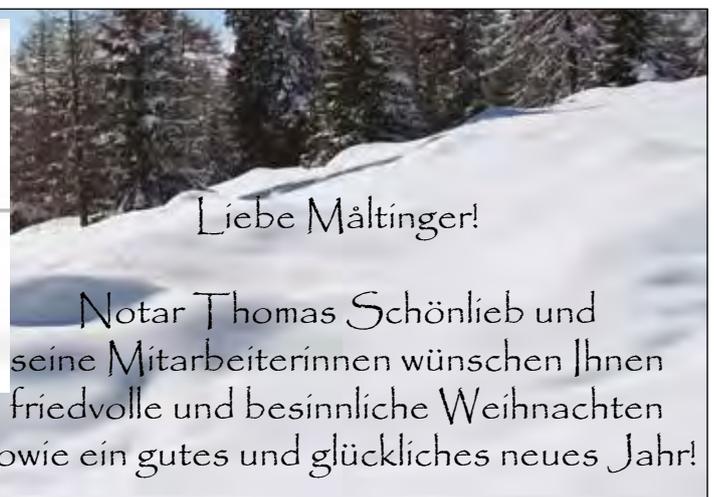
## MESSNERIN UND REINIGUNGSKRAFT GESUCHT!

Die evang. Pfarrgemeinde Dornbach sucht einen/e Messner/in und Reinigungskraft für Kirche und Pfarrhaus in Fischertratten. Flexible Arbeitszeiten und Anstellung als geringfügige Beschäftigung.

### Bitte melden Sie sich:

Pfrn. Mag. Dagmar Wagner- Rauca,  
Tel.Nr. 0699/188 77 235

Kur. Mag. Margarethe Leitner, Tel. Nr. 04732/4075



## Hundehalteverordnung nach dem Kärntner Jagdgesetz 2000 für 2017/2018

Verordnung des Bezirkshauptmannes der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau vom 29.08.2017, mit welcher Hundehalter zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., wird - nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters - für den Verwaltungsbezirk Spittal an der Drau, für die Jahre 2017 und 2018, während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, folgendes verordnet:

### §1

Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

### §2

Alle Hundehalter innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

### §3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs-, Lawinen-, Such- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben. Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu

Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

9800 Spittal an der Drau Tiroler Straße 16 DVR: 0002411  
Internet: <http://www.bh-spittal.ktn.gv.at>

EINE TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNG ERSPART IHNEN BEI VORSPRACHEN WARTENZEITEN  
Amtsstunden Mo-Do 8.00-16.00 Uhr, Fr 7.30-13.00 Uhr;  
Parteien-, Kundenverkehr Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung Austrian Anadi Bank AG IBAN: AT52520000002050510 BIC: HAABAT2KXXX

### §4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziffer 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit einer Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.

### §5

Diese Verordnung tritt mit **15. Oktober 2017** in Kraft und **gilt während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert.**

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des **31. Juli 2018** außer Kraft.

Durch diese Verordnung werden die Bestimmungen des § 8 Kärntner Landessicherheitsgesetzes, LGBl. Nr. 74/1977, i.d.g.F., nicht berührt.

*Der Bezirkshauptmann  
Mag. Dr. Klaus Brandner*

## WICHTIGE INFORMATION FÜR ALLE LANDWIRTE

### „De-minimis Förderungen“

#### Antragstellung:

Die Gewährung von sogenannten „De-minimis“-Förderungen erfolgt ausschließlich mit schriftlicher Antragstellung. Der Förderantrag (Formular) für das Jahr 2017 kann ab Jänner am Gemeindeamt Malta oder auf der Homepage unter [www.malta.gv.at](http://www.malta.gv.at) (Bürgerservice-Formulare) bezogen werden.

Die Förderungen sind bis spätestens 31. 03 eines jeden Jahres (Fallfrist) zu beantragen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.



## Was darf in den Gelben Sack?



*In den Gelben Sack gehören nur Materialien aus Plastik*

Vor kurzem wurde in diversen Medien darauf aufmerksam gemacht, dass ab sofort auch Metallverpackungen im Gelben Sack gesammelt werden dürfen. Miriam Holzer.

Aufgrund diverser Anfragen und Unsicherheiten seitens der Bevölkerung haben wir bei Geschäftsführer, Michael Haßlacher und Abfallberaterin Bettina Leiner vom Abfallwirtschaftsverband genau nachgefragt.

Blau Tonne. „Nach wie vor werden in den Mitgliedsgemeinden des

Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau, Metallverpackungen in der „Blauen Tonne“ gesammelt und nicht wie angekündigt im Gelben Sack mit gesammelt“, klärt Bettina Leiner auf. Die Information, dass man nun auch Dosen und Co in den Gelben Sack werfen kann, bezieht sich ausschließlich auf die Regelung der AWW's Klagenfurt, Villach und Völkmarkt-St.Veit. „Bei uns gilt“, so die Umweltberaterin „Metallverpackungen gehören in die Blaue Tonne“.



*Metall gehört nach wie vor nicht in den Gelben Sack*

Das gehört in den Gelben Sack. Plastikflaschen für Getränke, Wasch- und Reinigungsmittel, Körperpflegemittel, Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen und andere Leichtverpackungen wie Jogurtbecher. Wichtig dabei ist, die Flaschen und Milchpackungen auszuspülen und flach zu drücken bevor sie in den Sack geworfen werden. Ebenso in den Gelben Sack kommen Verbundstoffe - Stoffe, die mit mehrere Materialien miteinander verbunden sind wie z.B. der „Tetrapak“.

Das darf in die Blaue Tonne. Metall Dosen andere Metallverpackungen wie Verschlüsse; Deckel, Tuben und Menüschen aus Metall.



## Kostenlose Weiterbildungen an der VHS



**Die VHS bietet:**

- Kostenlose Weiterbildungen z.B. Sprachen, EDV, Rhetorik, Bewerbungstraining, u.v.m – Inhalte nach Vereinbarung
- Beratung und Unterstützung bei Problemlagen wie unsichere Wohnsituation, Betreuungspflichten usw. Anfragen und Wünsche werden selbstverständlich vertraulich behandelt!

**Sie:**

- wohnen im Bezirk Spittal an der Drau
- sind ArbeiterIn oder Angestellte/r, Selbstständig

**Kursdauer:**

- Individuell nach Vereinbarung / direkt im Bezirk bzw. in der Gemeinde

**Kosten:**

- Kostenlos. Die Teilnahme hängt vom Haushaltseinkommen ab.

### UNVERBINDLICHE INFORMATION UND ANMELDUNG

Die Kärntner Volkshochschulen –  
Projekt Kick-up

Telefon: 050 477 7029

E-Mail: s.landfried@vhskt.n.at



LAND KÄRNTEN

Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Kärnten

## Schäden an Wildbächen im Gemeindegebiet durch Regenereignisse (Juli bzw. August 2017)

In den Sommermonaten Juli bzw. August 2017 kam es im Gemeindegebiet immer wieder zu heftigen Gewittern, die zu Schäden an Bachverläufen und Straßeneinrichtungen führten. In der Nacht vom 23. Juli auf 24. Juli 2017 regnete es innerhalb weniger Stunden im Bereich Maltaberg/Krainberg nach Aufzeichnungen der Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) 90 Liter/m<sup>2</sup>. Der Feistritzbach, der Blasbach und der Trattnerbach traten stellenweise über die Ufer, verlegten Durchlässe und lagerten Geschiebe auf landwirtschaftlichen Flächen und Straßenstücken ab. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden. Auch Gebäude wurden nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Die Aufräumarbeiten wurden in Absprache mit der Wildbach- und Lawinerverbauung am nächsten Morgen umgehend eingeleitet. Innerhalb von 24 Stunden konnten die wichtigsten Aufräumarbeiten mit Hilfe der Mitarbeiter des Wirtschaftshofes und mit drei angemieteten Baggern getätigt werden. Ein rasches Handeln war umso wichtiger, als das während der Aufräumarbeiten weiterhin heftiger Regen herrschte. Eine weitere Gefährdung konnte somit hintangehalten werden. Ein besonderer Dank gilt hier unseren Feuerwehren und den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes!

In der Folge wurden die betroffenen Bäche mit Mitarbeitern der WLV begangen und ein Betreuungspro-

gramm bzw. Sofortmaßnahmen für den Feistritzbach, den Blasbach, den Schrimmbach und den Trattnerbach festgelegt. Die Maßnahmen konnten bis Anfang September 2017 abgeschlossen werden. Die Kosten für die Maßnahmen im WLV-Bereich belaufen sich auf rund € 24.000,- wobei diese zwischen Bund, Land und Gemeinde gedrittelt werden.

Am Maltaberg musste der Weg in Richtung Anwesen vlg. Sailer gesperrt werden. Er wurde durch einen Ausbruch des Blasbaches arg in Mitleidenschaft gezogen. Der Weg konnte durch einen Arbeitstrupp der WLV stabilisiert werden, wobei im Bachbereich eine Krainerwand errichtet wurde.

Am Donnerstag, dem 10. August 2017 hat eine heftige Sturmbö in den Ortsteilen Rödern, Brandstatt, Koschach, Gössgraben und Perschitz etliche Bäume geknickt und entwurzelt. Auch ein Mast der Telefonleitung wurde umgerissen – entlang des Radweges lagen etliche Bäume quer über die Fahrbahn. Glücklicherweise sind auch hier keine Personen oder Gebäude zu Schaden gekommen.

Der Weg in den Gössgraben wurde aus Sicherheitsgründen eine Nacht gesperrt. Auch der Schlüsselsteig musste von den Nationalparkarbeitern wieder freigeräumt werden.



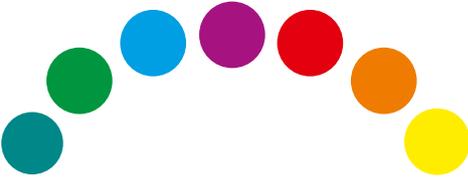
Überschwemmung des Maltaberger Weges



Wiederhergestellter Weg zum Anwesen vlg. Sailer, Maltaberg



Überschwemmung im Bereich Hilpersdorf



# Landsiedler

Fachwerkstätten für Malerei · Anstrich · Werbetechnik

Telefon: 0 4732 / 4418      9800 Spittal · 9853 Gmünd

[www.landsiedler.at](http://www.landsiedler.at)

## Bericht über die Erweiterung des Kindergartenzentrum Fischertratten

Das gemeindeübergreifende Kindergartenzentrum in Fischertratten erfreut sich bei den Familien der Betreibergemeinden Gmünd und Malta zunehmender Beliebtheit. Im vergangenen Winter und Frühjahr haben die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2017/18 die bisherige Kapazität deutlich überstiegen. Den Verantwortlichen wurde schnell klar, dass der Kindergarten erweitert werden muss.



Nutzung des neuen Raumes ab. 04. September 2017

Nach der Prüfung mehrerer Varianten fiel die Entscheidung auf die Einrichtung eines weiteren Gruppenraumes im bestehenden Turnsaal. Hierfür wurde der Saal im süd-östlichen Bereich abgeteilt Fenster und eine Fluchttür eingebaut und als Gruppenraum adaptiert. Über die Sommermonate konnten die notwendigen Bau- und Einrichtungsarbeiten zügig und ohne Probleme durchgeführt werden. Mit 4. September 2017 ging die neue Gruppe in Betrieb. Der Turnsaal ist trotzdem voll nutzbar und weist nun die gleiche Größe wie jener in der VS Malta auf.



Projektstand Juli 2017

Die gesamten Investitionskosten (inkl. Einrichtung Projektierung, Planung und Bauleitung) liegen bei netto € 106.955,60. Die beim Land Kärnten eingereichte Förderung beträgt € 79.251,64. Der restliche Betrag wird zwischen den Betreibergemeinden Gmünd und Malta aufgeteilt. Im kommenden Jahr ist eine weitere Förderung von € 3.000,- pro neu geschaffenem Kindergartenplatz zu erwarten.



Es ist hier gelungen, in relativ kurzer Zeit auf die Anforderungen unserer Familien zu reagieren. Insgesamt bietet das KiZe Fischertratten nun Platz für bis zu 150 Kinder (5 Kindergartengruppen und 2 Kleinkindgruppen). Nach wie vor werden die flexiblen Betreuungsangebote sehr gut angenommen. Auch die Zusatzangebote für Kinder und Eltern (Psychologin, Logopädin vor Ort, Integrationsgruppe, gesunde Jause für alle Kinder,...) schaffen ein außergewöhnliches Niveau, die Kinderbetreuung betreffend. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang der Kindergartenleitung und den mittlerweile 20 Betreuerinnen für die großartige Arbeit!



Neue Außenansicht



Eine schöne Adventzeit, ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen euch

Willem und Yvonne  
Gasthof Hochalmspitze

## Renovierung des Festsaales

Wie bereits in der ersten Ausgabe unserer Gemeindezeitung im Juni berichtet wurde, erfolgte Anfang März des Jahres der Startschuss zur Renovierung des Festsaales Malta.

Nach dem Abriss großer Teile des bisherigen Gebäudes erfolgten zunächst die Baumeisterarbeiten für den Rohbau. Aufgrund der geänderten Dachform wurde im Juni das neue Dach (eine Leimbinder-Holzkonstruktion) aufgesetzt.



Projektstand Anfang Juni 2017

Im Laufe des Sommers und des Herbstes wurde das Gebäude von den einzelnen Professionisten nach und nach fertiggestellt.

Die Festsaalanlage weist nun ein verändertes Raumkonzept auf. Neben dem eigentlichen Festsaal wurden der Eingangsbereich samt Garderobe, die Küche und die Sanitären Anlagen vollständig erneuert und einem modernen Standard angepasst. Im unmittelbaren Anschluss an den Festsaal befindet sich nun ein großzügiger Lagerraum für Stühle, Tische und Bühnenelemente. Die Bühne ist nun mobil und kann auf die Bedürfnisse der einzelnen Veranstalter angepasst werden. Schall- und beleuchtungstechnisch ist der neue Saal bestens ausgerüstet, wobei auch ein Beamer für Vorträge zur Verfügung steht.



Projektstand Anfang Oktober 2017

Mit dem Anschluss an die Biomasseheizung der Volksschule Malta und der entsprechenden Dämmung des Gebäudes erfolgt nun eine umweltschonende und energiesparende Beheizung des Gebäudes bei gleichzeitig stark verbessertem Raumklima.

Auch die längst fällige Sanierung des Probelokals der Trachtenkapelle Malta konnte im Zusammenhang mit der Festsaalerneuerung bewerkstelligt werden. Neben zeitgemäßen Sanitären Anlagen und der Adaptierung



Projektstand Anfang November 2017

des Proberaumes wurde ein zusätzlicher Lager- und Proberaum geschaffen.

Die Kosten für die Generalsanierung des Festsaales belaufen sich auf rund 1,55 Mio Euro. Das Vorhaben wird mit dem Haushaltsjahr 2018 ausfinanziert werden.

Mit der Renovierung des Festsaales steht der heimischen Bevölkerung, den Vereinen und anderen Veranstaltern ein modernes Veranstaltungszentrum zur Verfügung. Neben Konzerten, Theateraufführungen, Liederabenden und Bällen steht der Festsaal Malta zukünftig auch für Tagungen, Vorträge aber auch Hochzeiten und Familienfeiern zur Verfügung.



Projektstand Anfang Oktober 2017

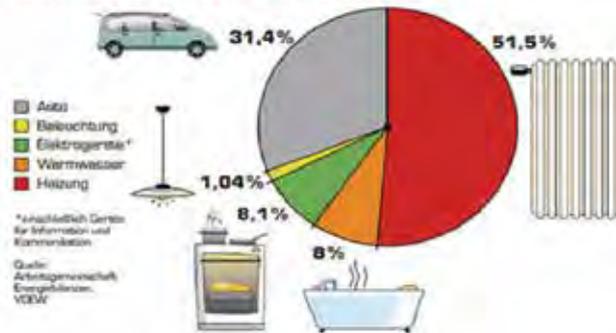
## Ist der Klimawandel „Fake News“?



Für manche von uns wird das Wort Klimawandel vielleicht langsam zum Reizwort. Findet er denn wirklich statt? Und wenn – wieviel ist tatsächlich vom Menschen verursacht? Es gibt für diese Fragen alle möglichen Antworten – besonders im Internet. Also – Was soll man wirklich glauben? Und – Was können wir in unserem eh so sauberen Lieser- und Maltatal denn noch machen? Dann wird oft noch von Ökobilanz gesprochen; - besonders, wenn es um die Elektromobilität geht. Auch hier bekommt man ganz nach seiner eigenen Gesinnung die „richtigen“ Antworten und „Fakten“ von „Experten“ aus dem Internet, über die wir gerne diskutieren. Einen wirklich guten und seriösen Überblick kann man bei [www.faktencheck-energiewende.at/](http://www.faktencheck-energiewende.at/) vom Österreichischen Klimafonds bekommen.

Wir werden durch alle möglichen Institutionen, inklusive mir selbst, angehalten, Maßnahmen gegen den Klimawandel zu setzen. Ohne von einer Sinnhaftigkeit

### Energieverbrauch der Haushalte in Prozent einschließlich PKW-Nutzung



überzeugt zu sein, fallen solche Schritte, besonders das Geldausgeben sehr schwer. Wenn wir aber Geld einsparen könn(t)en, wären solche Maßnahmen ja auf jeden Fall sinnvoll – ganz egal, ob der Klimawandel nun stattfindet, oder nur „Fake News“ ist. – Oder?

Da der Winter wieder einmal vor der Türe steht, möchte ich unseren typischen Energieverbrauch hernehmen und eventuell etwas zum Nachdenken anregen. Denn, wie in der Grafik ersichtlich ist, verbrauchen wir für Heizung und Mobilität fast 83% unserer gesamten Haushaltsenergie.

Viele von uns heizen bereits mit erneuerbarer Energie, haben die Häuser gut thermisch isoliert, sparen dadurch erheblich Geld (oder??), fahren aber immer noch mit einem Auto mit Verbrennungsmotor. OK - Alternativen wie Elektroautos sind vielleicht noch nicht ganz so alltagstauglich, wie man es oft brauchen würde. Es wird

jedoch kein Weg daran vorbei führen. In der Zwischenzeit können vielfach recht einfache Verhaltensänderungen bereits bemerkbare Einsparungen bewirken, ohne dass man an Komfort verliert. Car-pooling, Car-sharing, Bus-, Fahrradfahren sind nur wenige Stichworte.

Besonders im Transportwesen gibt es Neuerungen bei uns. Seit September betreibt die Bietergemeinschaft Kärnten Bus mit Bacher Reisen den öffentlichen Busverkehr und Schülertransport. Ein reichhaltigeres Angebot an Busverbindungen wurde gestaltet. Neue Fahrpläne wurden an Haushalte verteilt und sind auch online unter [www.kaernten-bus.at/regionen/liesertal.html](http://www.kaernten-bus.at/regionen/liesertal.html), oder [www.bacher-reisen.at/linienverkehr](http://www.bacher-reisen.at/linienverkehr) zu sehen. Der 1-Stundentakt und das Rufbussystem sind nur zwei von vielen Verbesserungen. Ein eigenes Mobilitätsbüro wurde in Gmünd eingerichtet. Die 4 Elektroautos der Region stehen der Bevölkerung ja auch seit einem Jahr zur Verfügung.

Um Einkaufswege zu verkürzen, die regionale Wertschöpfung zu steigern und Betriebe zu unterstützen, wurde das regionale Projekt „Alles da im Tal – deshalb bewusst regional“ umgesetzt. Hier handelt es sich um ein Verzeichnis mit regionalen Anbietern von Produkten und Dienstleistungen.



Mittels einer online Suchmaschine unter [www.regional-im-tal.at](http://www.regional-im-tal.at) werden die Angebote auf einfache Weise sichtbar gemacht. Jeder Betrieb aus der Region Lieser- und Maltatal kann sich hier kostenlos und sehr einfach selbst eintragen. Bei entsprechendem Erfolg soll eine gedruckte Broschüre an Haushalte versendet werden.

Für weitere Anregungen, Diskussionen, mehr Details und Informationen stehe ich sehr gerne zur Verfügung.



*Ihr Hermann Florian  
Klima- und Energiemodell-  
regionsmanager Energieautarke  
Region Lieser- und Maltatal  
Tel.: +43 699 1929 2939  
[hermann.florian@nockregion-ok.at](mailto:hermann.florian@nockregion-ok.at)  
[www.kem-lieser-maltatal.at](http://www.kem-lieser-maltatal.at)*

## MOBILITÄTSBÜRO LIESER-/MALTATAL

Moostratte 9, A-9853 Gmünd  
04732/37175, [mobil@bacher-reisen.at](mailto:mobil@bacher-reisen.at)

### Öffnungszeiten

Mo bis Fr 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

## Rege Teilnahme beim Fit-Marsch

Mittlerweile zur Tradition geworden, ist der Fit-mach-mit-Marsch am 26. Oktober, organisiert vom Ausschuss für Familie, Kultur, Soziales und Sport, eine nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung unserer Gemeinde. Bei angenehmen Herbsttemperaturen und strahlend blauem Himmel folgten doch etliche MaltertalerInnen der Einladung. Besonders erfreulich war, dass heuer auch einige Kinder beim gemeinsamen Marsch entlang der



Malta teilnahmen. Rasch stellte sich heraus, dass die „Aktivgruppe“ flott voranschritt, während die gemütlichen Wanderer gemächlich nachkamen. Mitunter sei erwähnt, dass der älteste Teilnehmer, Hubert Gferer sen., die gesamte Strecke meisterte und dabei allerlei zu erzählen wusste. In bewährter Weise wurden wir von Elisabeth Karner, Günter Voss und Stefan Guggenbichler

bewirtet und ließen den Nachmittag im interessanten Gespräch ausklingen.

Auch im kommenden Jahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungen wie Workshops, Vorträge, Lesungen oder der Fit-mach-mit-Marsch geplant. Die Mitglieder des Familienausschusses freuen sich daher auf Ihre Teilnahme.



Ein herzliches Dankeschön an alle Kunden, Familie und Freunde für die Unterstützung im Jahr 2017.



Ich wünsche euch besinnliche Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2018.



Ihr Frisurenatelier  
Sandra Ramsbacher



Vielen lieben Dank an alle Helfer und fleißigen Hände, die mir beim Geschäftsumbau geholfen haben.

Vielen Dank!

Wegen Betriebsurlaub  
vom 22.12.2017 bis 05.01.2018 geschlossen!

## NEUER MOBILITÄTSPARTNER IM LIESER-/MALTATAL

NEU seit September



Bacher Reisen ist der neue Mobilitätspartner im Lieser- und Maltatal und wird künftig unter anderem den Schulbus- und Linienverkehr durchführen.

Auch Ausflüge und Reisen im Luxusreisebus werden angeboten.

### Reisetipp:

15. bis 17. Dezember:  
**Adventzauber in Südtirol**  
p.P./DZ ab € 259,-

Wir suchen noch:  
**engagierte Busfahrer/innen**  
mit Führerschein B/D

# BACHERREISEN

Informationen: Bacher Reisen Gmünd · Moolstratte 9 · 9853 Gmünd  
Tel. 04732/37175 · gmueund@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

## Wir gedenken ...

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,  
von vielen Blättern eines, dies eine Blatt,  
man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.  
Doch dieses Blatt allein, war Teil von unserem Leben,  
drum wird dies Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

Johann W. von Goethe

<b>Herbert Pöllinger</b>	<b>29.08.1952 - 10.12.2016</b>
<b>Maria Guggenbichler</b>	<b>08.06.1923 – 07.01.2017</b>
<b>Robert Kühnel</b>	<b>23.07.1941 - 10.01.2017</b>
<b>Maria Prax</b>	<b>02.02.1926 – 15.01.2017</b>
<b>Maria Pöllinger</b>	<b>12.09.1924 – 21.01.2017</b>
<b>Josef Pschernig</b>	<b>12.06.1949 – 10.02.2017</b>
<b>Katharina Guggenbichler</b>	<b>22.03.1934 – 22.02.2017</b>
<b>Willibald Tuppinger</b>	<b>19.12.1929 – 29.03.2017</b>
<b>Aloisia Oberwinkler</b>	<b>20.10.1919 – 24.04.2017</b>
<b>Franz Adolf Stiegler</b>	<b>09.07.1954 – 08.05.2017</b>
<b>Maria Kari</b>	<b>05.01.1940 – 12.05.2017</b>
<b>Jacobus Hermanus Hooijschuur</b>	<b>11.05.1962 – 23.07.2017</b>
<b>Ilselinde Fortschegger</b>	<b>19.08.1931 – 24.08.2017</b>
<b>Erna Drießler</b>	<b>02.10.1930 – 28.08.2017</b>
<b>Anna Maria Beyer</b>	<b>17.02.1933 – 04.10.2017</b>
<b>Herbert Gatternig</b>	<b>09.04.1958 – 14.11.2017</b>
<b>Michenthaler Theresia</b>	<b>14.10.1940 – 21.11.2017</b>

# Wir gratulieren ...

## ...zum 80. Geburtstag:

Gertrude Auriga  
Wolfgang Horst Keuschnig  
Erich Gigler  
Elsa Aschbacher  
Rudolf Rieder  
Gottfried Mailänder  
Hermine Amlacher  
Josef Oberwinkler  
Christine Koller

## ...zum 85. Geburtstag:

Maria Strasser  
Olga Maier  
Johann Aschbacher  
Josefine Neuschitzer  
Josef Dullnig  
Josef Wegscheider  
Agnes Feistritzer

## ...zum 90. Geburtstag:

Hermelinde Strasser  
Josef Poßegger  
Ernst Maier

## ...zum 95. Geburtstag:

Alfons Pschernig  
Rosa Feistritzer

## ...zum 97. Geburtstag:

Herta Pirker



*Rosen, Tulpen,  
Blumen aller Art*

*Rosen, Tulpen, Blumen aller Art  
Sollen duften dir in jedem neuen Jahr.  
Einen Korb voll Glück und Wärme  
Und auf jeder Wolke eine Sonne  
Gedanken schön und wahr  
Ein lieb Wort durch jeden Tag.*

*(© Monika Minder)*

Gabriele Neumeier/pixelio.de



*Das große Glück in der Liebe  
besteht darin, Ruhe in einem  
anderen Herzen zu finden.*

*Julie de Lespinasse*



Jasmin Steinle &  
Nicole Wrobel  
am 14. August 2017  
Standesamt Malta

# Wir gratulieren ...



Fam. Jennifer &  
Martin Sittlinger  
zur Geburt von Emilio Andreas  
am 28. Dezember 2016



Was bist du für ein Wunderwerk.  
Augen, Mund, Ohren, runde kleine Füßchen,  
die Ärmchen der Welt entgegengestreckt,  
Deiner Welt.  
Ein neues Leben, aus Liebe geformt.  
Sei Willkommen!

Steffi Pelz/pixelio.de



Fam. Bianca Dullnig &  
Georg Truskaller  
zur Geburt von Noah Peter  
am 28. Dezember 2016



Fam. Carolin Hofer &  
Andreas Kreuzer  
zur Geburt von Hannah  
am 31. Dezember 2016



Fam. Ines Truskaller &  
Christoph Eigner  
zur Geburt von Theresa Franziska  
am 9. Jänner 2017



Fam. Melissa &  
Thomas Reißner-Olsacher  
zur Geburt von Emilie  
am 16. Jänner 2017



Fam. Claudia Oberwanding &  
Roland Rossbacher  
zur Geburt von Nayeli & Waris  
am 1. Feber 2017



Fam. Stephanie Ramsbacher &  
Manuel Pacher  
zur Geburt von Lukas  
am 24. März 2017



Fam. Kerstin Lagger &  
Mario Koller  
zur Geburt von Luis Johann  
am 26. März 2017



Fam. Janine Gebauer &  
Martin Schiffer  
zur Geburt von Anna-Lena  
am 11. Juli 2017



Fam. Birgit &  
Thomas Pöllinger  
zur Geburt von Emma Marie  
am 28. August 2017



Fam. Bettina Pschernig &  
Mathias Gensner  
zur Geburt von Katharina  
am 4. September 2017



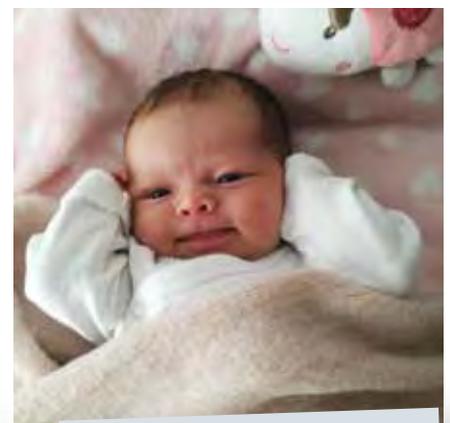
Fam. Tanja Staudacher &  
Andreas Pucher  
zur Geburt von Johanna  
am 15. September 2017



Fam. Madeline Oberbacher &  
Armin Pichorner  
zur Geburt von Leonie Sofie  
am 16. September 2017



Fam. Martina Truskaller &  
Christian Gruber  
zur Geburt von Lean  
am 23. September 2017



Fam. Sabine Preuml &  
Bernhard Moser  
zur Geburt von Miriam  
am 11. Oktober 2017

## NMMS Gmünd trägt Trauer!

Am 5. Oktober 2017 traf uns die Nachricht vom Ableben unseres Direktors Hans Peter Obereder mitten ins Herz. Für einen Moment schien das Leben stillzustehen und wir konnten nicht glauben, dass er den Kampf gegen seine Krankheit verloren hat!

Herr Direktor Obereder war mit Leib und Seele Lehrer und leitete seit 2008 die NMMS Gmünd mit der ihm innewohnenden Perfektion.

Er lebte für seine Familie und seinen Beruf – besser gesagt für seine Berufung – und ließ es sich nicht nehmen, trotz Krankheit immer wieder an „seine“ Schule, zu „seinen“ Lehrerinnen und Lehrern und zu „seinen“ Schülerinnen und Schülern zurückzukommen! Ob als „stillere“ Gast bei Konferenzen, wie er selbst seine Anwesenheit bezeichnete, oder so wie heuer bei der Abschlussfeier unserer 4. Klassen, bei der er eine berührende Rede hielt.

Herr Direktor Obereder zeigte immer seine Verbundenheit mit uns!

Wir werden Herrn Direktor Hans Peter Obereder immer in unseren Herzen mittragen und an unserer Schule ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Unser tiefstes Beileid gilt seiner Familie und seinen Angehörigen!

*Das Kollegium der NMMS Gmünd*

Aus tiefstem Respekt vor unserem allzu früh verstorbenen Direktor Hans Peter Obereder verzichtet die Neue Musikmittelschule Gmünd auf Bildberichte über Schulaktivitäten im Herbst 2017.

Selbstverständlich gab es bereits eine Vielzahl von Veranstaltungen, welche aber nur namentlich erwähnt werden: Berufspraktische Tage der 4. Klassen, Wandertage, Besuch im BIZ, Outdoortage im Biosphärenpark, Teilnahme an „Österreich liest“

*Für die NMMS Gmünd  
Michael Persterer*

## Danksagungen



### *In liebevoller Erinnerung*

*Mutter, was für ein schönes Wort,  
man bemerkt es erst richtig,  
wenn Sie geht für immer fort.*

*Maria Kari*

### *Danke*

*Für die tröstenden Worte,  
für die vielen Zeichen des Mitgefühls,  
für einen Händedruck wenn Worte fehlten,  
für Blumen, Geld- und Kerzenspenden.*

*Die Trauerfamilie*

*Im Mai 2017*

*Alles endet, aber nie die Liebe  
für unseren Jimmy.....*



*\* 09. April 1958  
† 14. November 2017*

### *Wir sagen Danke,*

*an alle,  
die uns mit Ihren guten Wünschen  
durch Wort, Schrift, Kerzen und  
Geldspenden entgegengebracht wurden  
und uns durch die schwere Zeit begleitet haben.*

*Die Trauerfamilie  
Gattermig*



# WASCHPARK WIRNSBERGER

## Spezial Car-Wash Power-Schaum

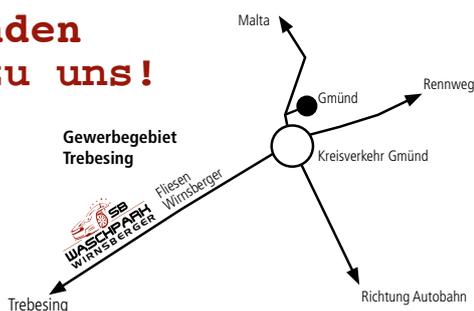
Gewerbegebiet Trebesing • 9852 Trebesing



**Bonussystem  
mit Quittung**

10 Euro – 11 Wertmarken  
20 Euro – 22 Wertkarten  
oder normal in Euro

**So finden  
Sie zu uns!**



**So waschen Sie richtig!**

- **POWERSCHAUM**

Anlösen von Verschmutzungen (mit Schaum)

- **HOCHDRUCKWÄSCHE**

Entfernen von Schmutz  
(mit Intensivreiniger)

- **SELFTECS® Wash & Shine**

Waschen + Glanzpflegen in einem  
Programmschritt

- **WACHSPFLEGE**

Auftragen einer Wachsversiegelung für  
dauerhaften Schutz und Glanz

- **FLECKENFREI SPÜLEN**

Finales Spülen ohne Flecken

**Transponderkarte  
mit 10 % Bonus!**

*Erhältlich zu den Geschäftszeiten  
von Fliesen Wirnsberger!*

5 Euro Kaution (bei Rückgabe retour)

ab 30 Euro werden 33 Euro aufgeladen,  
ab 40 Euro werden

44 Euro

aufgeladen

usw.



**Irmgard Truskaller**  
**Im Dienst der GESUNDHEIT (inneres Wohlbefinden)**  
**und SCHÖNHEIT (äußeres Wohlbefinden)**



Meine Geschichte von der zufriedenen CHANNOINE-Kundin zur erfolgreichen Unternehmerin – seit 25 Jahren!

Unter dem Motto „JEDER MENSCH IST EINE SCHÖNHEIT der NATUR und jeder Mensch hat auch das Recht, sich als etwas Besonderes zu fühlen“, habe ich mir zur Aufgabe gemacht, dieses Wohlbefinden weiterzuvermitteln, das Strahlen hervorzuheben und die eigenen Vorzüge eines **Jeden** zu unterstreichen.

Liebe und Freude zu meinem Beruf und qualitativ hochwertige Produkte der Firma CHANNOINE sind für mich die größte Motivation, als Beauty- und Vitalcoach in meinem kleinen, aber **feinen Studio** zu arbeiten, meine Tätigkeiten immer wieder auszubauen und mich fortzubilden, um vor allem auch im Gesundheitsbereich viel bewegen zu können.

**Denn „GESUNDHEIT IST NICHT ALLES,  
aber  
OHNE GESUNDHEIT IST ALLES NICHTS!“**

**TERMINE** gibt es bei mir nach Vereinbarung  
(0676/844 420 350)



Meine besonderen **ANGEBOTE** umfassen unter anderem:

- Vitalstoffanalyse, Hautbildbestimmung, Immunstärkung
- Gesichts- und Körperpflege, mit typgerechter Abstimmung der Pflegeprodukte für Damen, Herren und Jugend
- Gewichtscoaching für langfristig gesundes Wohlbefinden
- Schminkworkshop's für Einzelkundinnen und auch Gruppen
- Geschenkideen für jeden, liebevoll verpackt
- Geschenkgutscheine
- Berufschancen

Das Besondere ist meine **kostenfreie** Serviceleistung – die meine Kunden in meiner Wohlfühloase mit Gesichtspflege sowie Peeling und Maske usw. genießen können.

Ein „herzliches **DANKESCHÖN**“ für viele erfüllte Jahre, jedem der mich auf seine Weise begleitet hat und das auch weiterhin tut.

Ihr schenkt meinem Leben damit ganz viele **Glücksmomente** und **Zufriedenheit**.

Auf ein Wiedersehen bzw. auf ein Kennenlernen in meinem Studio

*freut sich herzlichst  
Irmgard Truskaller*



Für all diejenigen die gerne im Internet schmökern, gibt es natürlich auch die Möglichkeit, sich in meinem Online-Shop über die gesamte Produktlinie zu informieren und über meine Ident-Nummer AT000427 zu bestellen.



## Das Tourismusbüro informiert

Für die langjährige Urlaubstreue bedanken wir uns herzlich bei:

### 5 Jahre

Ferdinand und Anna Metzger, Österreich	Gästehaus Feistritzer Annemarie
Fam. Rens u. Eline den Boer, Niederlande	Camping Pirker
Gisela Majewski, Deutschland	Gästehaus Gasser
Petra u. Frank Schneider, Deutschland	Camping Pirker

### 10 Jahre

Bert u. Kitty Bos, Niederlande	Camping Pirker
Piotr u. Barbara Skora, Polen	Gästehaus Feistritzer Annemarie
Wolfgang u. Elke Gellweiler, Deutschland	Gästehaus Hubertus
Andreas u. Heike Bekel, Deutschland	Krabathhütte

Simon und Joke Admiraal, Niederlande	Zipfhütte
---	-----------

### 15 Jahre

André u. Martina Tegener, Deutschland	Krabathhütte
Petra u. Jack Oorschot, Niederlande	Camping Pirker
Kurt u. Nadine Deviaene, Belgien	Gästehaus Gasser
Michael u. Elke, Bretschneider, Deutschland	Zipfhütte

### 25 Jahre

Rudolf und Karin Brugmann Niederlande	Camping Pirker
Ester Brugmann Niederlande	Camping Pirker

## Stadttheater Klagenfurt VORHANG AUF!

Der Familienausschuss der Gemeinde Malta organisiert zwei Theaterfahrten ins Stadttheater Klagenfurt.

### Schwanensee

Ballett in vier Akten von Pjotr I. Tschaikowski / Choreographie von Lynne Chalres nach Lew Iwanow und Marius Petipa / Gastspiel des SNG Opera in balet Lubljana

Der Prinz, der von seiner Mutter gedrängt wird, sich eine Braut zu suchen; die junge Prinzessin, die von einem Bösewicht in einen Schwan verwandelt wird, der nur durch die Liebe zu durchbrechende böse Zauberer.....

#### **THEATERTERMIN:**

**Samstag, 13. Jänner 2018 - 19.30 Uhr**

#### Abfahrt in Malta:

17.45 Uhr Bushaltestelle Gemeindeamt

#### Abfahrt in Gmünd:

18.00 Uhr Friedhofsparkplatz

Kosten: Karte & Bus pro Person € 63,-

**Anmeldeschluss: 12. Dezember 2017**

### Der Zauberer von Oz

Musical von L. Frank Baum / mit Musik und Songtexten von Harold Arlen und E. Y. Harburg / Hintergrundmusik von Herbert Stothart / in deutscher Sprache

Lyman Frank Baums Roman über Dorothy, die durch einen Sturm mitsamt ihrem Holzhäuschen aus dem ländlichen Kansas in ein zauberhaftes Land katapultiert wird.

Da Dorothys fliegendes Haus im Orkan die böse Hexe des Ostens erschlagen hat, wird sie direkt bei ihrer Ankunft als Heldin gefeiert.

#### **THEATERTERMIN:**

**Sonntag, 29. April 2018 - 15.00Uhr**

#### Abfahrt in Malta:

13.15 Uhr Bushaltestelle Gemeindeamt

#### Abfahrt in Gmünd:

13.30 Uhr Friedhofsparkplatz

Kosten: Karte & Bus pro Person € 61,-

**Anmeldeschluss: 28. März 2018**

#### **Anmeldung bei:**

Brunhilde Gritzner Tel: 0676/9384636 oder per Mail: brunhilde.gritzner@aon.at

Eine Kartenrückgabe ist ausnahmslos nicht mehr möglich! Die bestellten Karten müssen im Voraus bezahlt werden.

## Musikschule Lieser-Maltatal



### Macht Musik schlau?

Was das Herz schon immer weiß, wird jetzt zunehmend von der Wissenschaft bestätigt. So Prof. DDr. Manfred

Spitzer in seinem Vortrag „Musik und Gehirnentwicklung“ in Linz: „Musik, kreative Bildung ganz allgemein und Bewegung sind drei entscheidende Faktoren, die die Entwicklung des Gehirns positiv beeinflussen. Entscheidend ist: je früher man beginnt, desto besser“

### Heiterer und beschwingter Start ins neue Schuljahr



Kinder und Jugendliche freuten sich mit Eltern und dem PädagogInnenteam über den gelungenen Schulstart in der Musikschule Lieser-Maltatal. In Zeiten des demografischen

Wandels und des gesellschaftlichen Wandels darf man ganz besonders stolz sein, die Schülerzahlen auf gewohntem Niveau gesichert zu halten und somit den hohen Stellenwert, den die Musikschule in der Region genießt, bestätigt zu wissen.

Ein reichhaltiges Unterrichtsangebot von Elementarer Musikpädagogik bis hin zum Unterricht an 20 verschiedenen Instrumenten, sowie der professionellen Gesangsausbildung bietet für alle Altersgruppen genügend Möglichkeiten sich kreativ im musikalischen Bereich, zu betätigen. Ob das Meistern des Instruments, das Zusammenspielen mit anderen MusikerInnen, das Sammeln von Bühnenerfahrungen oder die Vorbereitung für ein Studium an einer Musikuniversität angestrebt wird, durch Spaß am Musizieren werden die SchülerInnen, durch ein bewährt kompetentes PädagogInnenteam, professionell an ihr musikalisches Ziel begleitet.



Dank einer guten Kooperation und dem Engagement aller Verantwortlichen, sowie dem bereichernden Miteinander mit dem regionalen und überregionalen Wirtschafts- und Vereinsleben, gelingt es immer wieder beeindruckende und abwechslungsreiche gemeinsame Musikerlebnisse für Alt und Jung auf die Bühnen, zu zaubern.

### Gmünd LIVE: 10 Lokale - 10 Live-Bands

Die Fortsetzung des Pilotprojekts vom Vorjahr, bot einen idealen Rahmen für etliche Ensembles der Musikschule, welche im November am **Kärntner Volksmusikwettbewerb im Bildungshaus Krastowitz** teilnehmen werden. Als Impulsgeber für das abendliche Programm, setzten sie sich in den diversen Lokalitäten der Stadt gekonnt

in Szene und bereicherten am Vorabend die Veranstaltung mit ihren begeisterten Darbietungen.

Die Vorbereitungen für weitere musikalische Höhepunkte laufen bereits auf Hochtouren. Alle MusikschülerInnen freuen sich schon heute darauf, ihr Können vor einem Publikum zu präsentieren!



### 19. Dezember 2017

Weihnachtskonzert der Orchesterschule Lieser-Maltatal, 19.00 Uhr, Evang. Kirche Eisentratten

### 14. Jänner 2018

Neujahrskonzert mit den „Oberkärntner Bambini- & Teeniestreichern“ und dem „Oberkärntner Akkordeonorchester“, 17.00 Uhr, Lodronsche Reitschule

### 12.-16. März 2018

Viva la Musica I, 17:00 Uhr, Lodronsche Reitschule

### 10. März 2018

KIWANIS Förderkonzert, 19.00 Uhr, Lodronsche Reitschule

### 21. März 2018

Bambinikonzert, 18.00 Uhr, Festsaal Kramsbrücke

### 16. April 2018

crescendo III, 17.00 Uhr, Probelokal Rennweg

### 18. April 2018

crescendo grande, 19.30 Uhr, Alpenhotel Pflüglhof

### 23.-30. April 2018

Viva la Musica II, 17.00 Uhr, Stadtsaal Gmünd

### 4. Juni 2018

Solistenkonzert, 19.00 Uhr, Festsaal Malta

### 15. Juni 2018

Spatzenkonzert, 17.00 Uhr, Festsaal Trebesing

### 22. Juni 2018

Eine Burg voll Musik, 19.00 Uhr, Gmünd

### 30. Juni 2018

Musikschulwandertag, 9.00 Uhr, Katschberg

Wir bedanken uns herzlichst bei allen Verantwortlichen sowie den hilfreichen Teams der Gemeinden und Schulen, den SchülerInnen, Eltern, MusikfreundInnen und GönnerInnen für das bereichernde Miteinander und wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage, sowie ein gutes und gesundes neues Jahr mit viel Freude und Erfolg bei der Verwirklichung aller Vorhaben.

*Dir. Petra Glanzer und das gesamte Team der Musikschule Lieser-Maltatal  
www.lieser-maltatal.musikschule.at*

## Neues aus dem KIZE



### „Alle unter einem Dach“ lautet dieses Jahr unser Thema im KIZE

Seit dem 1. September 2017 besuchen 141 Kinder das Kinderbetreuungs-Zentrum.

Auf Grund der großen Nachfrage, wurde über den Sommer eine siebte Gruppe gebaut. Die Kinder haben sich bereits gut eingelebt und durften schon viel miteinander erleben.

Beim „Erdäpfel graben“ beim Thurner hatten die Kinder großen Spaß und sie durften ihre eigenen Erdäpfel mit nach Hause nehmen. Im KIZE gab es dann leckere Kartoffelgerichte.



Im gesamten Haus haben wir nun eine gemeinsame gesunde Jause. Einige landwirtschaftliche Betriebe aus unserer Umgebung versorgen uns regelmäßig mit selbstgebackenem Brot und Butter. Auch selbst zubereitete Speisen dürfen bei uns nicht fehlen, deshalb hat jede Gruppe einen eigenen Kochtag. Wir möchten uns bei allen bedanken,



die diese gemeinsame Jause möglich machen.

Wir suchen auch immer gerne Betriebe, die bereit sind, uns mit selbst gemachten Erzeugnissen wie z.B Käse, Speck, Wurst, Marmelade... zu beliefern.

Bitte im KIZE melden. (04732/ 3424)



Die Kinder, die im nächsten Schuljahr in die Schule kommen, dürfen auch wieder einmal in der Woche in die Volksschulen nach Gmünd und Malta zur Schulkoooperation fahren. An diesem Vormittag erleben die Kinder den Tagesablauf in der Schule, lernen bereits die Lehrer/innen kennen und machen erste Erfahrungen in der Schule.

Die Kinder sind sehr stolz, dass sie nun die „Großen“ sind.



Im Zuge der Schulkoooperation haben wir auch die Bibliothek Gmünd besucht. Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen für den schönen Vormittag.

Auch Erntedank haben wir gemeinsam gefeiert, in der Kath. Kirche in Malta und in der Evang. Kirche in Fischertratten haben wir die Gottesdienste mit den Kindern gestaltet.

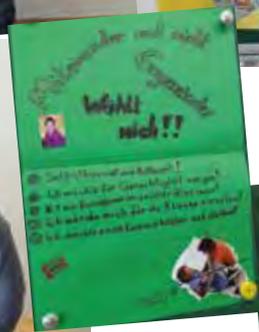




Auch in unserem Haus hatten wir schon Besuch, die „Zahnfee“ Renate erklärt den Kindern im Zuge der Zahngesundheitserziehung den richtigen Umgang mit der Zahnbürste und wie wichtig gesunde Ernährung für die Zähne ist.

## Volksschule Malta

Im Zuge der Nationalratswahl wurde in der 4. Klasse eine Klassensprecherwahl abgehalten. Fünf Kandidat/innen kämpften um die Stimmen der Mitschüler/innen, mit knapper Mehrheit wurde Demeke Gigler zum Klassensprecher gewählt. Er nimmt sein Amt sehr ernst und verhandelt jeden Tag um Vergünstigungen für seine Klasse.



„Unsere Schule schwimmt gemeinsam“ lautet das heutige sportliche Motto der Volksschule, alle vier Klassen fahren regelmäßig in die Drautalperle zum Schwimmen. Unter der fachmännischen Anleitung der Koordinatorin für Schulschwimmen Viktoria Grumer - Treue

werden die Kinder spielerisch zu kleinen Wasserratten und erlernen gezielt die richtigen Bewegungsabläufe der Schwimmtechniken. Miteinander werden Leistungen erbracht und am Ende des Schuljahres ausgezeichnet, wobei Spiel und Spaß nie zu kurz kommen!





## Verein „Maltatal erleben“

Verein „Maltatal erleben“  
Gries 6, 9854 Malta/Kärnten  
Tel.: +43 664 51 00 214  
maltatal.erleben@gmail.com

Der Verein „Maltatal erleben“ wurde 2014 gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht Kinder auf Schullandwochen zu betreuen. Wir bieten ein vielfältiges, altersgerechtes Programm für Schüler und dazu gehören auch Wanderungen zu den Naturschönheiten und Wasserfällen des Maltatales. Da es laut Gesetz nur mehr zertifizierten Bergwanderführern erlaubt ist Gruppen zu führen, haben vier unserer Betreuerinnen diese Ausbildung absolviert. Wir sind stolz, euch unsere neuen Bergwanderführerinnen zu präsentieren:  
Ingrid Schober, Sandra Karger Faller, Margret Lagger und Karoline Winkler.



Der Verein „Maltatal erleben“ gratuliert zur erfolgreich abgelegten Prüfung und wir möchten uns hiermit auch herzlichst bei der **Nationalparkgemeinde Malta** und dem **Tourismusverband Maltatal** für die finanzielle Unterstützung bedanken!



Karoline Winkler ist derzeit in Ausbildung zum Nationalpark-Ranger. Einen Ranger in unseren Reihen zu haben bedeutet eine immense Bereicherung für den Verein und die Nationalparkgemeinde Malta.

Wir wünschen Karoline noch viel Erfolg – wir sind stolz auf dich!

In den Räumlichkeiten des alten Pfarrhofes hat der Verein eine neue Bleibe gefunden und es wurden im oberen Stockwerk eine Kräuterküche und eine Brotbackstube eingerichtet. Diese haben wir im Sommer für das Aktivprogramm mit unseren Gästen im Tal schon fleißig genutzt. Das Programm wurde vom Tourismusverband Maltatal organisiert und beworben, und umfasste an verschiedenen Wochentagen eine Wanderung zu den Gößfällen, ein Kräuterprogramm, Brotbacken und eine Führung durch den Bienenlehrpfad mit Imkermeister Hansjürg

Aschbacher. Insgesamt konnten wir bei den Aktivitäten 400 Gäste begrüßen.

Die rege Teilnahme und Begeisterung der Urlauber hat uns darin bestärkt, auch im Winter aktiv zu sein und wir möchten die Bewohner des Lieser- und Maltatales einladen an unseren Seminaren teilzunehmen.

### Die Kraft der Kräuter

Fast vergessenes Wissen über die Kraft der Natur und ihre vielen Kräuter bereitet Karoline Winkler, zertifizierte Kräuterfachfrau, für euch auf. Zahncreme, Körperpflege, Hilfe aus der Natur bei Erkältungen oder Waschmittel aus Kastanien.... All das und noch viel mehr könnt ihr bei dem Heil- und Küchenkräuter Seminar in Erfahrung bringen.

**Termine:** 18.01.2018, 15.02.2018, 15.03.2018

**Beginn:** 9.00 Uhr

**Kursbeitrag:** Euro 18,00 - Dauer: 2 Stunden - Mindestteilnehmerzahl 8 Personen

### Vom Korn zum Brot

Brot ist nicht gleich Brot – Kursleiterin Eva Pirker hat für euch viele Varianten des Brotbackens parat, ob deftiges Bauernbrot, Walnußbrot, Einkorn-Mohnbrot, Brot für glutenfreie Ernährung oder Kleingebäck in den verschiedensten Variationen, alles selbstgemacht und Natur pur!

### Kurs 1 Brot backen



**Termine:** 12.01.2018, 09.02.2018, 09.03.2018

**Beginn:** 9.00 Uhr

### Kurs 2 Kleingebäck

**Termine:** 26.01.2018, 23.02.2018, 23.03.2018

**Beginn:** 9.00 Uhr

**Kursbeitrag:** Euro 22,00 - Dauer: 2,5 Stunden - Mindestteilnehmerzahl 6 Personen. Terminänderungen vorbehalten, alle Seminare finden im alten Pfarrhof im 1. Stock statt.



**Anmeldungen** bis spätestens zwei Tage vor Kurstermin: 0664/5100214 oder info@maltatal-erleben.at

„Dorfservice aktuell“



Ankündigung



In Malta findet auch heuer wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Dorfservice wird wieder mit einem Stand vertreten sein. Wir freuen uns über Ihren zahlreichen Besuch!

Ein herzliches DANKE!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen SpenderInnen, die Dorfservice heuer mit einer Spende unterstützt haben bedanken. Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

*Monde und Jahre vergehen und sind immer vergangen  
– aber ein schöner Moment leuchtet das ganze Leben hindurch.*

*Franz Grillparzer*

Für die kommende Weihnachtszeit  
wünschen wir Ihnen viele schöne Momente,  
sowie viel Gesundheit für das Jahr 2018!  
Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen  
aus Malta und das Dorfservice-Team mit Anita Dullnig

Dorfgemeinschaft Fischertratten & Dornbach

Maibaumkraxln am 1. Mai 2017



Die Fischertrattener & Dornbacher Dorfgemeinschaft veranstaltete am 1. Mai das 17. Maibaumkraxln am Campingplatz Zechner in Fischertratten. Der Maibaum wurde von Fam. Bacher Ernst aus Dornbach gespendet. Ein Herzliches Dankeschön für den wunderbaren Baum. Bei schönem Wetter feierten zahlreiche Besucher von Nah und Fern mit der Dorfgemeinschaft das schöne

Fest. Allen Sponsoren und Gönnern der Veranstaltung ein aufrichtiges Dankeschön.

Der Obmann Neuschitzer Rudolf feierte am 15. September seinen 50. Geburtstag. Die Dorfgemeinschaft gratuliert recht herzlichst.



Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr  
wünscht Euch allen die  
Dorfgemeinschaft  
Fischertratten & Dornbach

## Fit fürs Leben

# Kostenlose, anonyme Unterstützung und Beratung zum Thema Erziehung Richtiges Essverhalten kann man lernen! *Den Kindern ein Vorbild!*



Diesen Artikel möchte ich dem Thema „Essverhalten von Kindern und Jugendlichen“ widmen. Immer wieder erlebe ich in den Erziehungsberatungen, dass es zu Problemen am Esstisch kommt. Diese treten in sehr vielfältiger Form auf. Vom Säugling, der sich kaum füttern lässt, über

kleine Trotzköpfe, die nur Süßes möchten bis hin zum magersüchtigen jugendlichen Kind. In diesem Artikel möchte ich Tipps geben, die solche Störungen erst gar nicht auftreten lassen.

Dabei gibt es eine wesentliche **Grundregel** zu befolgen!

Die Rollen der Eltern und der Kinder sollen klar definiert sein. Die Eltern sind verantwortlich dafür, **was** sie dem Kind anbieten. Dabei nutzen sie ihre Erfahrung, was dem Kind schmeckt, und ihr Wissen über gesunde Kinderernährung. Eltern sind auch dafür verantwortlich, **wann** sie über den Tag verteilt Essen anbieten, und **wie** das Essen angeboten wird, d.h. welche Regeln am Esstisch gelten. Die einzige Ausnahme gilt selbstverständlich für den Säugling. Dieser zeigt sehr deutlich, wann er hungrig ist.

Das Kind entscheidet selbst, ob es das Angebot akzeptiert oder nicht. Als Alternative gibt es maximal ein Butterbrot oder Obst. Wenn das Kind Unbekanntes probiert, wird es mit Lob belohnt, denn für einen neuen Geschmacksimpuls brauchen Kleinkinder in etwa 7-8 Versuche, bis sie ihn für vertraut und wohlschmeckend akzeptieren. Das Kind entscheidet, **wie viel** es je nach Hunger zu sich nimmt, und es hört auf, wenn es satt ist. Das ist die grundlegende Spielregel für richtiges Esslernen. Sie gilt vom Lebensanfang an. Gelingt es Eltern und Kindern, diese Spielregeln umzusetzen, lernt ein Kind, Essen und Trinken selbst zu steuern und zu regulieren. Diese Selbstregulation ist in unserer Wohlstandsgesellschaft deshalb so wichtig, da wir in den letzten 50 Jahren erstmals in der Geschichte der Menschheit die Situation haben, dass Nahrungs- und Genussmittel ständig zur Verfügung stehen. In unserer Überflussgesellschaft sind sie immer reichlich, für jeden erschwinglich, in verlockender Vielfalt und Präsentation vorhanden. Der richtige Umgang mit Nahrungs- und Genussmitteln gilt als eine der neuen Herausforderungen unserer jetzigen Elterngeneration. Welche Faktoren können das Verhalten beim Essen nun tatsächlich negativ beeinflussen?

Es gibt vier wesentliche Störfaktoren, welche sich gerne selbst an den Esstisch einladen.

1. Eine ausgeprägte **Angst** der Eltern um das Gedeihen ihres Kindes, häufig gepaart mit einer schwierigen Schwangerschaft, einer Frühgeburt, krisenhaftem Entwicklungsverlauf des Kindes usw. Den Hintergrund dieser Störung bildet eine archaische Urangst, das Kind könnte verhungern. Diese Angst erzeugt Druck.

2. Ein weiterer Störfaktor sind **negative Erfahrungen** der Eltern aus der eigenen Kindheit. Häufig berichten Eltern davon, dass sie selbst nur schlechte Esser waren und schildern Esserfahrungen ohne jeden Lustgewinn.

3. Ein weiterer Gast am Esstisch erscheint in Gestalt von **Essstörungen** der Eltern. Normalerweise werden Essstörungen mit einem ähnlich starken Tabu belegt wie Suchttrinken, Drogenkonsum usw. In der Forschung ist inzwischen gut belegt, dass eine gestörte mütterliche Einstellung zum Essen zu Essstörungen der Kinder beiträgt und das Schlankeitsdruck, Gewichtskontrolle und restriktives Essverhalten direkt von Müttern an Töchter weitervererbt wird. Ebenso wirkt sich das Essverhalten des Vaters auf die Söhne aus. Wie immer, in allen Erziehungsbereichen wirkt das Vorbild der Eltern sehr stark. Bsp.: „Iss nicht so schnell! Du hast noch etwas Zeit zum Spielen.“ Selbst aber verschlingt man das Essen in stressigen Situationen sehr schnell, damit man wieder an die Arbeit gehen kann. Das Kind lernt am meisten durch Beobachtung und erkennt, dass man beim Essen Zeit sparen kann und es sich so schneller wieder seinem Spiel zuwenden kann. Sollten Essstörungen in ihrer Familie ein Thema sein, holen sie sich professionelle Hilfe, egal ob ein Elternteil oder ein Kind darunter leidet. Sie können sich auch gerne an mich wenden.

4. Ein weiterer Störfaktor, der sich immer wieder beobachten lässt, liegt bei unterschiedlichen Essstilen der Eltern und der **Uneinigkeit** darüber, was richtig und was falsch ist. Bsp.: genussbetonter Essstil – Essen als notwendiges Übel; spontaner Essstil, von der Hand in den Mund – streng geregelter Ablauf; traditionelle Esskultur – Ideal der gesunden Ernährung. Bei diesen Uneinigkeiten kommt es unweigerlich zu Konflikten zwischen den Eltern und die Kinder finden keine Orientierung. Sie wissen nicht, wie sie sich am Esstisch verhalten sollen. Hier haben die Eltern die Aufgabe, einen gemeinsamen Weg für die Familie zu finden.

Alle diese Störfaktoren erzeugen Spannungen am Esstisch, vor allem aber Druck auf das Essverhalten der Kinder. Denken sie daran: Der Esstisch soll nicht zum Stresstisch werden!

Auch wenn gemeinsame Mahlzeiten durch unterschiedliche Tagesstrukturen nicht immer möglich sind, so ist

das *Miteinander* in der Familie am wichtigsten. Haben sie als Elternteil bereits gegessen, setzen sie sich zu ihrem Kind dazu. Die Kinder und Jugendlichen haben dabei mehr Appetit, sie können sich unterhalten und ihre Erlebnisse des Tages besprechen. Haben die Kinder und Jugendlichen beispielsweise beim gemeinsamen Abendessen keinen Hunger mehr, so sollen sie trotzdem am Tisch Platz nehmen - aber bitte nicht zum Essen zwingen! Wir verdeutlichen unserem Kind damit: Wir wollen dich dabei haben. Du gehörst zu uns. Du bist uns wichtig! Zudem kommt dann der Hunger meist ganz von alleine und durch das Vorbild der Eltern lernen sie ohnedies deutlich mehr als durch Ermahnungen und Vorschriften.

**Ach ja, bitte beachten:** Handy, TV und Co haben beim Essen nichts verloren!

Ich hoffe, dass diese Tipps sie im Umgang mit den Esssituationen in Ihrer Familie etwas sicherer machen können

ten und Sie sich an ihnen orientieren können. Sollten Sie noch Fragen zu diesem oder anderen Erziehungsthemen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an mich.

*Ihre Schiffer Renate*



**Ob Sie als Elternteil, als Großeltern- teil, als Pädagoge Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Ju- gendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze und berate dich/Sie gerne. Und dass kos- tenlos, mobil und anonym.**

**Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: 0699/13631002**

Diplomierte Früherzieherin, Kindergärtnerin und Sozi- alpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familienso- ziologie und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder



Gmünd



Krems



Malta



Trebesing

## Rotes Kreuz und Bergrettung

### Sie übten gemeinsam den Kletterunfall!

Die Ortsstelle Lieser- Maltatal der Bergrettung und die Ortsstelle Gmünd des Roten Kreuzes übten gemeinsam am Samstag, den 23. September die Abläufe bei einem Kletterunfall. Als Übungsgelände wurde der Steinbruch Gigler ausgewählt. Simuliert wurde ein „Vorsteiger – Sturz“. Die Bergrettung musste zur Bergung des Ver-

letzten aus der Wand erst die notwendigen Verankerun- gen in der Felswand anbringen. Die Erstversorgung und der anschließende Abtransport des Verletzten lag in den Händen des Roten Kreuzes. Beide Einsatzorganisa- tionen bekamen auch einen Eindruck von der Tätigkeit des Partners.



## 120 Jahre Alpenverein Gmünd Lieser-Maltatal

Der Alpenverein Gmünd Lieser- Maltatal hielt am 14. Juni seine Jahreshauptversammlung ab und feierte dabei sein 120jähriges Bestehen. Bgm. Eder aus Rennweg, Bgm. Rüscher aus Malta und Hausherr Bgm. Jury gaben dem Alpenverein zum Geburtstag die Ehre. Für die musikalische Umrahmung der Festversammlung sorgte das Trio der Familie Truskaller. Vorsitzender Jury gab einen kurzen Überblick über das Vereinsgeschehen der vergangenen 120 Jahre. Der Tätigkeitsbericht 2016 und die Ehrung langjähriger Mitglieder zeigen einen aktiven

und vielseitigen Verein. Grußworte sprachen der Landesvorsitzende DI Jokl Gfreiner und für die Bürgermeister des Lieser-Maltatales Bgm. Josef Jury.

**Weitere Veranstaltungen 2017 waren:** die ökumenische Gipfelmesse mit Bischof Bünker und Stadtpfarrer Duvnjak, wetterbedingt bei der Frido Kordon Hütte, die 80 Jahr Feier der Frido Kordon Hütte, am 6. August und ein Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Malta, am 27. August bei der Gmünder Hütte.

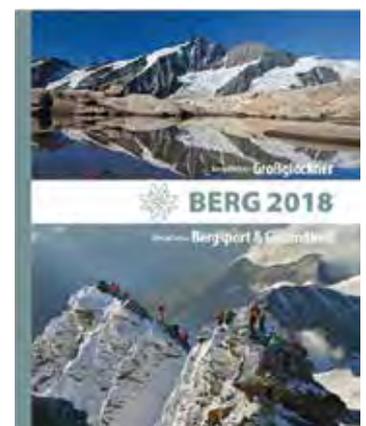


## „Berg 2018“ – das Jahrbuch der Alpenvereine *Das Alpenvereinsjahrbuch beleuchtet den König der Hohen Tauern*

Das Jahrbuch der Alpenvereine in Österreich, Deutschland und Südtirol überzeugt auch in diesem Jahr wieder mit einem einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt der Berge und des Bergsports. In diesem Jahr im Mittelpunkt: der Großglockner.

Ein Berg, voller Mythen, Anekdoten und Absurditäten, der für außergewöhnliche Bergerlebnisse steht. Alpenvereinsmitglieder erhalten dazu gratis die neu aufgelegte AV-Karte „Glocknergruppe“ im Maßstab 1:25.000. Offiziell präsentiert wird das Jahrbuch auf der Alpinmesse in Innsbruck.

Dort wo Österreich mit 3.798 Metern am höchsten ist, sorgen geologische, geographische und historische Phänomene für spannende Themen und Geschichten. Die Rubrik BergWelten beleuchtet in diesem Jahr den Großglockner, nach wie vor einer der begehrtesten und beliebtesten Berge für Bergsportler. So erzählen sensationel-



le Funde von jahrtausendealten Bäumen im Bereich der Pasterze von der Klimageschichte des Holozäns (Nach-eiszeit) und eine alpine Kluft voller Mineralien sollte sich als einer der größten Kristallfunde in den Ostalpen erweisen.

**Herausgeber:** Österreichischer Alpenverein (ÖAV), Deutscher Alpenverein (DAV) und Alpenverein Süd-

tirol (AVS). **Redaktion:** Anette Köhler, Tyrolia-Verlag Innsbruck, 256 Seiten, mit 230 Farb- und vielen SW-Abbildungen, 21 x 26 cm, gebunden, erschienen im Oktober 2017

**Das Jahrbuch ist in der Apotheke Fuchs zum Vorzugspreis von 19.- € zu erwerben.**

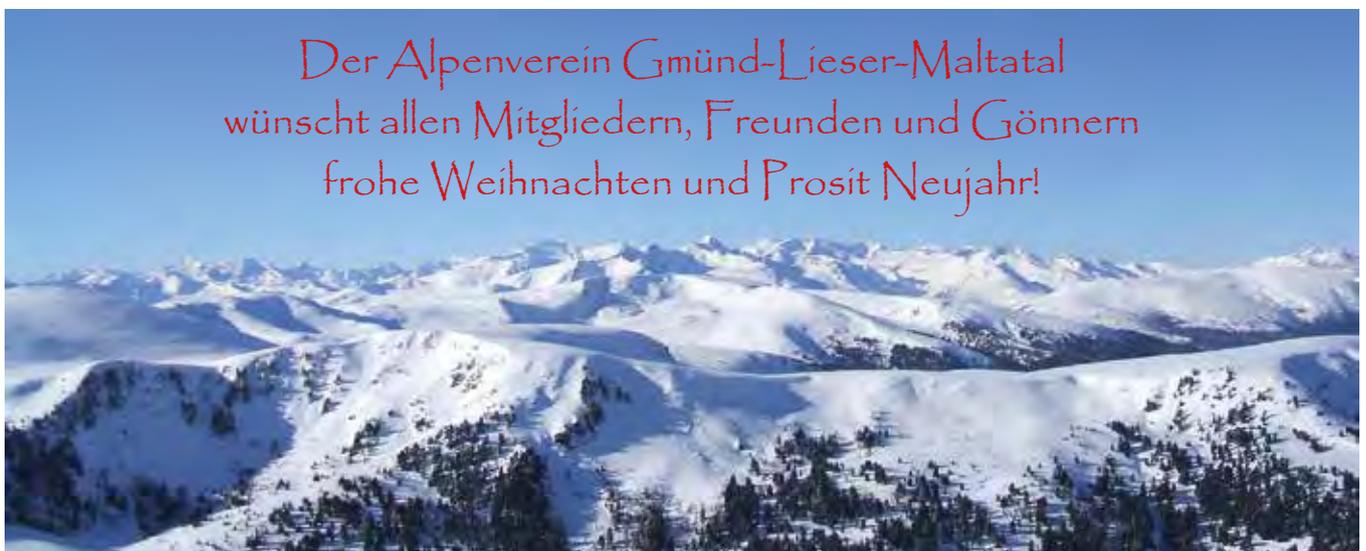
## Im Klettergarten Kreuzwand wird fleißig gearbeitet!

Thomas Faller und sein Team haben das Vorgelände hergerichtet, die Routen beschriftet und eine Sitzgelegenheit aufgestellt. Eine Infotafel mit Werbung heimi-

scher Betriebe folgt in Kürze. Danke an Thomas Faller und sein Team!



Der Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal  
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern  
frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!



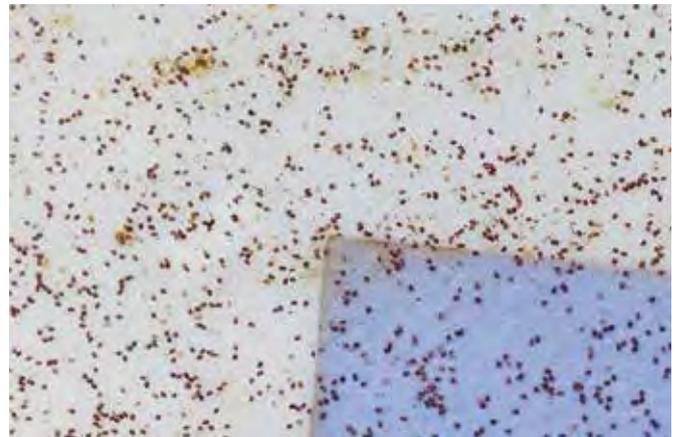
## Bienezuchtverein Malta

### Imkern in der Nationalparkgemeinde Malta – Jahresrückblick 2017



#### Rückschlag bei der Auswinterung

Der Start ins Bienenjahr 2017 war nicht für alle Imker positiv. Der Verlust an Bienenvölkern bei der Überwinterung war leider überdurchschnittlich hoch. Die Gründe dafür lagen auf der Hand. Der kalte und trockene Winter hat auch den Bienenvölkern im Maltatal sehr viel an Anstrengung abverlangt. Dazu kommt, dass sich die Varroamilbe im Vorjahr sehr gut entwickeln und vermehren konnte. Womit die Völker schon im Jahr 2016 vermutlich sehr geschwächt in den Winter gegangen sind. Das böse Erwachen und die schmerzhaften Verluste folgten dann bei der Auswinterung im Frühjahr 2017. Ist man als Imker doch steht's bemüht seine Bienchen gesund über die Wintermonate zu bringen.



Hoher Abfall von Varroamilben nach erfolgreicher Behandlung durch den Imker. Dieses Volk hätte den Winter vermutlich nicht überlebt!



Der Wintereinbruch Ende April bremste auch die Aufwärtsentwicklung unserer Bienenvölker

#### Erneut Schnee und Kälte im April

Dem nicht genug, folgte bekanntlich Ende April ein Kälteeinbruch. Wie im Jahr zuvor setzten Schnee und tiefe Temperaturen der Obstblüte enorm zu. Die Bienen litten unter dem Mangel an wichtigen Pollen und Futter für ihre Jungbienen. Deshalb entwickelten sich die Völker nur sehr langsam, starteten jedoch anschließend voll durch. Im Juni wurde in Malta ein sehr engagierter Königinnenzuchtkurs für Neueinsteiger abgehalten. Mit dem Ziel: Jungvölker bilden und die Königinnenzucht forcieren. Darüber hinaus wurden einige Jungimker-Treffen, Stammtische und die Wanderung zur Buschenschänke Mühlbacher organisiert und durchgeführt.

#### Lohn der Mühen „Volle Honigtöpfe“

Das Sommerwetter war unseren Bienen gnädig, und so konnte die Waldtracht überdurchschnittlich gut genutzt werden. Gebietsweise so früh wie schon lange nicht mehr, füllten sich die Waben mit herrlich dunklem Maltataler Waldhonig. Vollflächig verdeckelte Honigwaben konnten entnommen und geschleudert werden. Der Honig 2017 zeichnet sich besonders durch seine hohe Qualität und dem sehr gutem Geschmack aus.

Damit hat sich das Bienenjahr 2017 noch zum Guten gewandt und die Bemühungen unserer Imkerinnen und Imker wurden belohnt.



Verdeckelte Honigwabe, gefüllt mit dunklem Maltataler Waldhonig



Kontrollierte Qualität: Zahlreiche Maltataler Honige wurden heuer mit dem Kärntner Honiggütesiegel 2017 ausgezeichnet

#### Honig aus dem Maltatal – Ein Qualitätsprodukt!

Wir empfehlen, Honig regional zu kaufen. Sie unterstützen damit die heimische Imkerei, den Fortbestand unserer Bienenrasse Carnica und leisten darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Bedeutung heimischer Produkte.

Um den diesjährigen Honig auf die Probe zu stellen, nahmen auch heuer wieder einige Maltataler Imker an der Honigprämierung 2017 teil. **Infos** darüber und welche Imkerinnen und Imker Maltataler Honig verkaufen, lesen Sie auf [www.bienenzuchtverein-malta.at](http://www.bienenzuchtverein-malta.at)

Die Imkerinnen und Imker des BZV Malta wünschen  
„Frohe Weihnachten und das Beste für 2018“!

## Information der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten



### Internet-kriminalität

Weihnachten steht vor der Tür und dies ist auch die Zeit Geschenke zu kaufen. Viele von uns nutzen die Möglichkeit ihre Geschenke im Internet zu kaufen. Um nicht Opfer eines Betrugers zu werden, einige Tipps, für den Kauf im Internet:

- Kontrollieren sie die Internetseite, über die sie den Kauf tätigen wollen genau. Oft werden Originalseiten von den Tätern kopiert. Zeichen für die Seriosität eines Online-Shops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma, des Geschäftsführers oder eine Umsatzsteuer Identifikationsnummer (UID) so wie klare Geschäftsbedingungen.
- Wenn sie sich über die Seriosität eines Anbieters nicht sicher sind, „checken“ sie diesen selber im Internet. Sie bekommen über Konsumentenschutzseiten Informationen ( z.B. [www.europakonsument.at](http://www.europakonsument.at)).
- Wichtig ist jedenfalls ein gesundes Misstrauen. Ist der Preis weiter unter einem Listenpreis (Beispiel PKW), begleitet mit seltsamen Begründungen für den Verkauf oder außergewöhnlichen Zahlungsbedingungen so ist höchste Vorsicht geboten. Beispiel: PKW steht in Österreich, das Geld soll jedoch nach Spanien oder Großbritannien überwiesen werden. Erkennbar durch das Länderzeichen im IBAN Code (z.B. AT steht für Österreich, DE für Deutschland).

### Dämmerungseinbrüche

Wie jedes Jahr wollen wir sie wieder auf die Gefahren von Dämmerungseinbrüchen aufmerksam machen. Achten sie darauf, dass ihr Haus in der Dämmerung bewohnt erscheint. Lichter die mittels Zeitschaltuhr eingeschaltet werden, sind ein gutes Mittel dafür. Weiters sollen Fenster und Terrassentüren immer geschlossen sein. Ein gekipptes Fenster im Parterrebereich ist für einen Täter wie ein offenes Fenster. Bewegungsmelder die bei Annäherung die Außenbeleuchtung aktivieren schrecken ebenfalls potentielle Täter ab. **Verdächtige Wahrnehmungen (unbekannte Fahrzeuge oder Personen mit auffälligen Verhalten) bitte sofort der Polizeiinspektion Gmünd 059133/2223 mitteilen.** Die Beamten werden bemüht sein, jedem Hinweis nachzugehen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auf der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten **059133-2223**.

### Halte- und Parkverbot im Bereich Fußballplatz Malta

Wie bereits im Frühjahr berichtet, besteht für die Gemeindestraße „Unterer Blasweg“ zwischen der Landesstraße und der Brücke über die Malta ein beidseitiges „Halte- und Parkverbot“. Im Zuge von Kontrollen bzw aufgrund von Beschwerden mussten Polizeibeamte der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten bereits einschreiten, wobei durchwegs mit Organstrafverfügungen vorgegangen wurde. Die Überwachung dieses Halte- und Parkverbotes wird weiter durchgeführt werden. Es stehen genug Parkplätze im Nahbereich des Fußballplatzes zur Verfügung.

Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sicheres Jahr 2018.

Der Inspektionskommandant  
Kontrollinspektor Martin KORB



## PROFESSIONELLE FUSSPFLEGE

Sie schmerzen Hühneraugen : Wir sind von Montag bis  
Schwielen, eingewachsenen : Samstag für Sie da.  
Nägel? Dann sind sie bei uns : Termine nach Vereinbarung!  
in den richtigen Händen.

*Schöne Hände für Sie und für Ihn.*



  
Fußpflege & Maniküre &  
INES SOMMEREGGER

  
Barbara  
Fußpflege & Massage

KAMM IN

9853 Gmünd - Waschanger 24 - Tel 0 47 32 / 37 1 84

## Freiwillige Feuerwehr Dornbach

### Übungsberichte – „unsere Freizeit für ihre Sicherheit“

#### Gemeinschaftsübung mit Feuerwehr Malta

Am 09. September wurde eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Malta mit in Summe 35 Feuerwehrkameraden abgehalten. Die Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand mit eingeschlossenen Personen beim Laxhubenbauer in Kleinhattenberg. Die notwendigen Lösch- und Bergungsmaßnahmen wurden vom Einsatzleiter BI Weger Erwin koordiniert. Die eingeschlossenen Personen wurden von 2 Atemschutztrupp's mittels Wärmebildkamera geortet und geborgen. Die Wasserversorgung wurde über eine 500 m lange Druck-

leitung sichergestellt, wobei der Maltafluss als Wasserbezugsstelle diente. Zur Sicherstellung der langfristigen Wasserversorgung musste aufgrund des Höhenunterschiedes die Pumpe von der Feuerwehr Malta im Relais zwischengeschaltet werden. Nach einstündigen Einsatz konnte die Übung planmäßig und mit einem zufriedenstellenden Ablauf beendet werden.

Die Feuerwehr Dornbach bedankt sich bei Familie Maier für die Zurverfügungstellung des Gebäudes für die Übung und großzügige Bewirtung nach dem Übungsende.



#### Funkatemschutzübung in Fischertratten

Bei der Funkatemschutzübungsübung am 22.09.2017 in Fischertratten waren insgesamt 90 Feuerwehrkameraden der Feuerwehren, Altersberg, Dornbach, Gmünd, Großhattenberg, Malta und Trebesing im Einsatz. Das Ziel und die Herausforderung für den Einsatzleiter LM Werner Neuschitzer war die Koordination von 6 Feuerwehren und die Sicherstellung der Wasserversorgung

mittels Relaisschaltung von 4 Pumpen. Das Brandobjekt war ein Wirtschaftsgebäude beim Wieselbauer in Fischertratten. Dazu war es notwendig eine 3,2 km lange Leitung mittels B-Schläuchen herzustellen. Auch diese Großübung konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Feuerwehr Dornbach bedankt sich bei Familie Staudacher für die Zurverfügungstellung des Anwesens.

#### Runde Geburtstage

Neuschitzer Rudolf zum 50iger  
Mailänder Gottfried zum 80iger  
Maier Ernst sen. zum 90iger



Fröhliche Weihnachten und ein  
gesundes neues Jahr 2018 wünschen wir  
allen „Moltinger und Moltingerinnen“  
Familie Pirker Markus und Kerstin

**Benjamin**  
Natur- & Bio-Kinderhotel  
im Nationalpark



#### Schwimmen lernen in Kleingruppen

Ab Mai 2018 starten wir wieder mit Schwimmkursen für Kinder ab dem vollendeten 4. Lebensjahr.

10 Einheiten verteilt auf 2 Wochen zu je 50 Min. kosten pro Kind € 130,-. Anmeldungen unter 04733 362 oder [info@kinderhotel-benjamin.at](mailto:info@kinderhotel-benjamin.at).

## Achtung! Feuerwehrleute gesucht

Das Funktionieren einer Feuerwehr kann nur sichergestellt werden, wenn ausreichend Freiwillige (sowohl Männer als auch Frauen) zur Verfügung stehen, die gerne und vorbehaltlos einen Teil ihrer Freizeit in eine gemeinnützige, ehrenamtliche Tätigkeit investieren wollen. Solltest du dich zu diesen aussergewöhnlichen Personenkreis zählen, dann können wir deinem Interesse entsprechendes anbieten, indem du der Feuerwehr Dornbach als Mitglied beitretest. Du bist herzlich willkommen!

Mit einem Beitritt kombinierst du den Dienst zum Wohle der Allgemeinheit mit einer guten Kameradschaft innerhalb einer funktionierenden Feuerwehr. Für dich persönlich lernst du im Zuge von Übungen und Ausbildungen den Umgang mit neuen Gerätschaften und Arbeitstechniken. Diese Fähigkeiten erlauben dir, im Einsatzfalle rasch und professionell zu reagieren, womit du einen Gemeindegänger in einer Notlage helfen könntest, welcher gleichzeitig ein guter Freund, ein geschätzter Nachbar oder ein Verwandter sein könnte....

Melde dich, wir freuen uns !!!

**Unser Profil:** Unsere Freiwillige Feuerwehr stellt sich als traditionsbewusstes aber auch modernes und zukunftsorientiertes Unternehmen im Bereich der öffentlichen Sicherheit dar. Zu unseren Aufgaben gehören der Brandschutz und jegliche Arten von technischen Hilfeleistungen im Bereich Dornbach, Fischertratten und seiner unmittelbaren Umgebung.

Um unser breites Aufgabenspektrum zu bewältigen suchen wir ab sofort oder auch später:  
Arbeiter, Handwerker, Beamte, Chemiker, Diplom-Ingenieure, Steuerberater, Computerfreaks, Bäcker, Tischler, Schmiede, Maurer, Landwirte, Schüler, Lehrlinge, Hausfrauen und viele andere Berufe.

### Wir bieten:

- eine Menge Arbeit
- Kameradschaft
- mäßige Arbeitsbedingungen
- aber auch viel Spaß
- eine gründliche Einarbeitung
- teilweise ungünstige Arbeitszeiten
- von Zeit zu Zeit mal ein Dankeschön

### Wir erwarten:

- 24 Stunden Einsatzbereitschaft
- dass du manchmal Kopf und Kragen riskierst
- Bereitschaft zu interessanter Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Feuerwehr

### Ihr Profil:

- Du musst mindestens 16 Jahre alt
- Du solltest in der Lage sein, sich kameradschaftlich in eine Feuerwehr einzubringen
- Du wohnst in der Gemeinde Malta

**Besondere Vorkenntnisse:** Keine!

**Solltest du Interesse haben, bei uns mitzumachen, melde dich bei uns.**

**Kontakt:** Christian Rubenthaler, Kommandant (Tel. 0664/4208242 oder christian.rubenthaler@strabag.com)  
Weger Erwin, Kommandant-Stellvertreter (Tel. 0664/2573898 oder erwin-weger@gmx.at)

Die Feuerwehr Dornbach  
wünscht allen Gemeindegängern  
ein gesundes und erfolgreiches  
neues Jahr 2018!

## Maltataler Dieselbrüder



Liebe Oldtimerfreunde!

Die Maltataler Dieselbrüder wünschen  
eine schöne Adventzeit,  
ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



### Herbstausflug auf die Treßdorfer Alm

Der diesjährige Herbstausflug führte die Pensionisten der Ortsgruppe Malta zur Treßdorfer Alm auf der Sonnenalpe Nassfeld.

Pünktlich um 8 Uhr fuhr man im vollbesetzten Bus durch das Drautal bis Oberdrauburg, dann über den Gailbergsattel durch das Gailtal und anschließend auf die Sonnenalpe Nassfeld. Nach etlichen Regentagen endlich Sonnenschein, ein klarer Blick auf den Gartner-

kofel und die Hohen Tauern verschönerte diesen Tag. Bei der Führung in der Schaukäserei Treßdorfer Alm erfuhr man alles Wissenswerte über die Verarbeitung frischer Bio-Almmilch.

Zur Mittagszeit wurde man im Gasthof Grünwald in Dellach/Gailtal zum „NUDL KUDL MUDL“ Essen erwartet.

Mit einem süßen Abschluss bei Kaffee und Kuchen in Gatschach am Weißensee ließ man den Tag ausklingen. Es war ein schöner Tagesausflug, ein Dankeschön an den Obmann für die gelungene Organisation.



### Herbst – Ausflug 2017

Der diesjährige Herbstausflug führte die Pensionisten der Ortsgruppe Malta zum Backhend'l Essen ins Landgasthaus Falle nach Lind ob Velden. Gut gestärkt fuhr man anschließend weiter durch das Rosental nach Ferlach wo ein Besuch mit Führung durch das Büchsenmacher & Jagdmuseum im Schloss Ferlach auf dem Programm stand. Zu bewundern waren nicht nur wertvolle historische Waffen sondern auch eine umfangreiche Trophäenausstellung heimischer und fremder Tiere aus den Sammlungen Horten & Reichel. In einer Sonderausstellung wurden interessante Exponate aller in Kärnten ansässigen Greifvögel und Eulen, von der Schneeeule bis zum Steinadler präsentiert. Vor der Heimreise ließ man noch bei Kaffee und Kuchen den Tag revue passieren. Es war für alle ein wunderschöner, sonniger Herbsttag.



### Wandergruppe

Nach einem wunderschönen Sommer und vielen tollen Touren in der Nähe und der Ferne gehen die Wanderer nun in Winterpause. Start in die neue Saison ist im Mai 2018. Liebe Veronika, vielen Dank für die schönen gemeinsamen Wandertage.

## Gymnastikgruppe

Bei gemütlichen zusammensitzen ging die vorige Saison der Gymnastikgruppe Malta in die Sommerpause.

**Start der Gymnastikgruppe  
am 11. Oktober 2017, jeden Mittwoch  
von 15.00 bis 16.00 Uhr  
im Turnsaal der Volksschule in Malta.**

*Auf euer kommen freut sich mit  
sportlichen Grüßen, Anneliese*



## Vorschau Herbst 2017/2018

### Angebote der Ortsgruppe Malta Herbst/Winter 2017/2018

#### KEGELN

jeden Dienstag um 14.00 Uhr  
bei den Kegelbahnen Krämmer in Gmünd

#### GYMNASTIK

ab 11. Oktober bis Juni  
jeden Mittwoch von 15.00 Uhr – 16.00 Uhr  
in der Volksschule Malta unter der Leitung von  
Anneliese Bondi de Antoni

#### TANZEN

September bis Juni  
jeden Freitag von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
in der Volksschule Malta unter der Leitung von  
Berdina Dalmatiner

#### KARTELN

Oktober bis Ende April  
jeden Donnerstag ab 13.00 Uhr  
im Gasthaus Kramer

Interessierte Neueinsteiger/Innen sind jederzeit herzlich  
willkommen.

## WICHTIGE INFO!

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Personen die als Gäste an Wanderungen oder sonstigen Veranstaltungen (Gymnastik, Tanzen, Kegeln, Fahrten usw.) des PVÖ, Ortsgruppe Malta teilnehmen und nicht Mitglied des Pensionistenverbandes Österreich sind, auf eigene Gefahr und Verantwortung an den Aktivitäten teilnehmen. WanderführerIn bzw. GruppenleiterIn übernehmen keine Haftung.

Es besteht seitens des PVÖ kein Versicherungsschutz!!!!

Wir empfehlen eine Mitgliedschaft im PVÖ.  
Der Beitrag beträgt derzeit 24,- Euro jährlich.

*Ich wünsche meinen  
Kundinnen und Kunden ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und ein  
gesundes, glückliches Jahr 2018.*

*Barbara Strauß*

*Koschach 28, 9854 Malta, Tel.: 0650/910 38 77*



## Trachtenkapelle Malta

### Rückblick 2017



Die Trachtenkapelle Malta gibt euch auch heuer wieder einen kleinen Auszug aus dem Vereinsgeschehen des abgelaufenen Jahres wider. Viele Proben, Termine und Ausrückungen standen auf unserem abwechslungsreichen Programm.



Aufgrund der Bauarbeiten am Festsaal durften wir im Jänner die neuen Proberäumlichkeiten im Trauungssaal im alten Pfarrhof beziehen. Wir verbrachten viele gemeinsame Stunden und studierten neue Musikstücke ein, organisierten verschiedenste Aktivitäten und diskutierten in geselliger Runde.

#### Ein ♥-liches Dankeschön:

- unserem Kapellmeister Hans-Jürgen Zettauer
- allen Vereinsfunktionären für die geleistete Arbeit
- allen Musikerinnen und Musikern für die erbrachte Probenarbeit und die Disziplin bei den Ausrückungen.

Das traditionelle Frühjahrskonzert fand heuer in der evangelischen Kirche in Fischertratten statt. Hinsichtlich des 500-Jahr-Jubiläums der Reformation war es ein stimmiger Veranstaltungsort für unser Konzert. Unser Kapellmeister hat es wieder geschafft, eine passende Programmauswahl zu finden, und mit einem Hörgenuss von Musik das Publikum zu verzaubern.

#### Zwei neue Kapellmeisterinnen

Am Samstag, dem 6. Mai 2017 fand im Bildungszentrum Rennweg die ECBL Abschlussprüfung (Ensemble Chor

und Blasorchesterleiterlehrgang) statt. Nach einer 8-semesterigen Ausbildung an der Musikschule Lieser-Maltatal, hat Anja Tuppinger mit dem Projektorchester die öffentliche Prüfung erfolgreich absolviert.

Auch Herma Verhovnik konnte nach vierjähriger intensiver Ausbildung an der Musikschule Spittal/Drau die Ausbildung zum Chor-Ensemble und Blasorchesterleiter (ECBL) am 2. Juni 2017 mit Bravour abschließen. Nach der anspruchsvollen internen Prüfung gestalteten die Absolventen des Bezirks Spittal/Drau im Rahmen ihrer öffentlichen Abschlussprüfung mit ihrer heimischen Musikkapelle im Schloss Porcia ein großartiges Konzert.



In den Sommermonaten konnten wir bei den Gästekonzerten beim Terrassencamping und Restaurant „Pfiff“ die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern – ein besonderes Highlight war die gesangliche Darbietung von „SAKE“.

Am 20. August fand der Mältinger Kirchtag statt. Dabei durften wir beim Frühschoppen den Männergesangsverein Malta und die Schuhplattler Malta recht herzlich begrüßen. Durch das bunte Frühschoppen-Programm führte Harry Isepp, bekannt als „Die Marktratschn“. Zudem gab es wieder interessante schon bekannte und neue Formationen aus den Reihen der TK Malta, wie die Mältinger-Klarinettenmusi, die Böhmisches-Bläs und Saxblues 4.0.

Die Trachtenkapelle Malta bedankt sich für den zahlreichen Besuch bei unseren Konzerten, Auftritten und verschiedenen Veranstaltungen, für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde Malta und der Bevölkerung.

Wir wünschen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins Jahr 2018!



## Sportverein Malta - Sektion Fußball

### Die Herbstsaison des SV Malta ist zu Ende

Ein herzliches Vergelt's Gott dem treuen Publikum, dem Fanclub, den vielen Gönnern und Sponsoren, den Spielern, Trainern und Mitarbeitern.

Eines unserer vielen Highlights im Herbst war wohl das Derby gegen den ASKÖ Gmünd, in dem wir uns leider geschlagen geben mussten. Die Kampfmannschaft wurde voller Motivation von unserer U11 Mannschaft aufs Spielfeld geführt.

Beim letzten Heimspiel der Saison gegen den TSU Virgen, durften wir auch unseren KfV Präsidenten, Herrn Mag. Klaus Mitterdorfer bei uns begrüßen. Gemeinsam durften wir einen Heimsieg feiern. Es gab sehr interessante Gespräche mit unserem Bürgermeister, den Mal-

ta-Funktionären, dem Fanclub sowie dem Trainer Josef Brenner und unserem Kapitän Manuel Pacher. Hiermit bedanken wir uns nochmal recht herzlich für den Matchball.

**Wir freuen uns schon sehr auf die Frühjahrssaison!**

*Der SV Malta wünscht  
allen Mältingern eine  
besinnliche Adventszeit,  
frohe Weihnachten und ein  
gesegnetes neues Jahr!*



Schweren Herzens und mit großer Dankbarkeit musste der SV Malta Abschied von seinem Obmann Herbert Gatterinig (Jimmy) nehmen.

*Ganz still und leise, ohne ein Wort,  
gingst du von deinen Lieben fort,  
du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruht es still, doch unvergessen;  
es ist so schwer, es zu verstehen,  
dass wir dich niemals wiedersehen.*

**„Lieber Jimmy, wir werden Dich nie vergessen und danken Dir für alles was Du für uns und den Verein in den letzten Jahrzehnten gemacht hast! Wir werden Dich vermissen – Du bleibst für immer in unseren Herzen.“**

Der SVM wünscht der Familie, den Angehörigen und Freunden viel Kraft, und dass ihr trotz der überwältigenden Trauer niemals die Hoffnung verliert. Unsere Gedanken sind bei Euch!

LAND  KÄRNTEN  
Abt. 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz



**Gefährlich schön**  
**Feuerwerke**

Leuchtende Augen und dicke Luft

**Feuerspektakel mit Nebenwirkungen**

Unbestritten üben Feuerwerke seit Jahrhunderten eine unheimliche Faszination auf die Menschen aus. Heute gibt es kaum eine größere Veranstaltung, wo nicht als Höhepunkt ein kunstvoll arrangiertes Feuerwerk den Abschluss bildet. Und was früher Pyrotechnikspezialisten vorbehalten war, findet heute bei familiären Anlässen bereits in jedem Hausgarten statt. Die farbenprächtige und laute Schönheit hat aber auch ihren Preis: Und zwar in Form von schädlichen Einflüssen und gesundheitsgefährdenden Einflüssen auf Mensch, Tier und Natur.

**Stress für Mensch und Tier**

**Wussten Sie, dass ...**

- ... Feuerwerkskörper einen Schallpegel von bis zu 170 dB erreichen?
- ... zum Vergleich eine Düsentriebwerk in 25 Meter Entfernung etwa 140 dB erzeugt?
- ... vor allem ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere bei diesem Lärm extrem leiden?
- ... Tiere bei lautem Knall zu ängstlichem Verkrüchen oder panischem Fluchtverhalten neigen?

**Österreich lässt es zu Silvester richtig krachen**

**Wussten Sie, dass zu Silvester ...**

- ... der Grenzwert von Feinstaub (PM 10) an fast allen städtischen Messstellen um das zehn- bis 15-fache überschritten wird?
- ... je nach Lage und meteorologischen Bedingungen die Feuerwerke für mehrere Feinstaubtage verantwortlich sind?

**Schwermetalle & Müll**

**Wussten Sie, dass ...**

- ... die Explosion eines Feuerwerkskörpers auch gefährliche Schwermetalle freisetzt?
- ... es sich dabei u. a. um Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Caesium handelt?
- ... abgebrannte Knallkörper, Böller und Feuerwerksraketen Tonnen an Müll (Papier, Karton-, Holz- und Plastikteile) verursachen?
- ... diese „Überbleibsel“ in freier Natur über die Nahrungsaufnahme für das Wild und für Tiere in der Landwirtschaft eine erhebliche Gefahr darstellen?

**Sparsamer Umgang mit Pyrotechnik schont Mensch, Tier und Natur**  
Licht- und Lasershows können Feuerwerke umweltgerecht ersetzen

[www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at)

**Feuerwerke - Gefährlich schön**  
**Leuchtende Augen und dicke Luft**

**Feuerspektakel mit Nebenwirkungen**

Unbestritten üben Feuerwerke seit Jahrhunderten eine unheimliche Faszination auf die Menschen aus. Heute gibt es kaum eine größere Veranstaltung, wo nicht als Höhepunkt ein kunstvoll arrangiertes Feuerwerk den Abschluss bildet. Und was früher Pyrotechnikspezialisten vorbehalten war, findet heute bei familiären Anlässen bereits in jedem Hausgarten statt. Die farbenprächtige und laute Schönheit hat aber auch ihren Preis: Und zwar in Form von schädlichen Einflüssen und gesundheitsgefährdenden Einflüssen auf Mensch, Tier und Natur.

**Österreich lässt es zu Silvester richtig krachen**

Es sind nicht nur die Sektorkornen, die man an diesem Tag krachen lässt. Der Jahreswechsel ist gleichzeitig auch der Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern im wahrsten Sinne des Wortes in die Luft geblasen. Nach dem Knall und der Farbenpracht bleibt aber einiges übrig.

**Rauch, Ruß & Feinstaub:**

Was an diesem Tag in die Luft geblasen wird, würde auf Grund der Messwerte an jedem anderen Tag des Jahres die Telefonleitungen in den Umweltzentralen der Länder zum Glühen bringen. Der Grenzwert von Feinstaub (PM 10) wird an fast allen städtischen Messstellen in Österreich um das zehn- bis 15-fache überschritten. Je nach Lage und meteorologischen Bedingungen sind Silvesterfeuerwerke für mehrere Feinstaubtage verantwortlich.

**Schwermetalle & Müll:**

Nach der Explosion des Feuerwerkskörpers schweben nicht nur Feinstaub verursachende Kleinstpartikel zurück zur Erde, sondern es werden auch Schwermetallpartikel, die dem Feuerwerk Farbe geben, freigesetzt. Darunter: Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Caesium.

**Sparsamer Umgang mit Pyrotechnik schont Mensch, Tier und Natur**  
Licht- und Lasershows können Feuerwerke umweltgerecht ersetzen

Eine Information der Abteilung 8 Umwelt, Wasser und Naturschutz    LAND  KÄRNTEN

*Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.*



Wir bedanken uns für die vielen Begegnungen sowie das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und viele Gelegenheiten neben dem Großen und Außergewöhnlichen auch das Kleine und Unscheinbare wahrzunehmen.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht  
**Familija - Familienforum Mölltal**

**20 Jahre Familienforum Mölltal**

**Stellenausschreibung Wasserverband**  
**KLÄRWÄRTER/IN**  
**KLÄRFACHARBEITER/IN**

Einstellungsdatum: ab 1. März 2018

Ihre **Bewerbung** richten Sie bis **spätestens 20.12.2017** an den Wasserverband Millstätter See, Gritschacherstraße 4, 9871 Seeboden am Millstätter See, z.H. Geschäftsführer Mag. Franz Daborer (office@wvm.at).

**Für den Wasserverband Millstätter See:**  
Bgm. DI Dr. Erhard Veiter e.H. (Obmann)



GG-Berlin/pixelio.de

Das Rote Kreuz bedankt sich recht herzlich bei allen Mitgliedern und Gönnern und bedankt sich für die Blutspenden.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies Jahr 2018

Österreichisches Rotes Kreuz - Orststelle Malta

## BERATUNGSTAGE

---

### **Gemeinde Malta in Kärnten**

#### **Kostenfreie Beratung für Privatpersonen und Unternehmen**

Das Energieforum Kärnten und die Klima- und Energiemodellregionen bieten Privatpersonen und Unternehmen kostenlose Beratungen zu den Themen Förderungen und Ablaufplanung, als auch Informationen über die neue Wohnbauförderung des Landes Kärnten an.

Lassen Sie sich von unseren Experten beraten und treffen Sie die richtigen Entscheidungen für Ihr Objekt.

#### **THEMEN:**

- Neubau
- Gebäudesanierung
- Heizungstausch
- Photovoltaik
- Solar
- u.v.m.



**Datum:** 05.02.2018 - 09.02.2018  
**Ort:** Bei Ihnen vor Ort (Alternativ im Gemeindeamt)  
**Uhrzeit:** 09:00 - 19:00 Uhr

Um Anmeldung  
unter [office@energieforumkaernten.at](mailto:office@energieforumkaernten.at) oder  
0650 / 9278 417 wird gebeten.

## Beratungstage

**Verein Energieforum Kärnten**  
Feldkirchner Straße 102 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: 0650 / 9278417 • [office@energieforumkaernten.at](mailto:office@energieforumkaernten.at) • [www.energieforumkaernten.at](http://www.energieforumkaernten.at)





*Nichts kann den Menschen mehr stärken,  
als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.*  
-PAUL CLAUDEL-

Für das in uns gesetzte Vertrauen möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken und wünschen auf diesem Wege fröhliche Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Firma Gerhard Prugger und Mitarbeiter



*Ein herzliches Dankeschön an alle Kunden  
für das entgegengebrachte Vertrauen  
in den vergangenen Jahren.  
Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten  
und ein gesundes und erfolgreiches  
Jahr 2018.*

*Fa. Heinz Stiegler mit Mitarbeiter*

My stuff/pixelio.d

## Die Kärntner Bergwacht sucht Mitarbeiter!

### Was oder wer ist die Kärntner Bergwacht?

Die Bergwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes, also kein Verein und sie wurde vom Land Kärnten eingerichtet, um die Behörden in Angelegenheiten des Naturschutzes zu unterstützen.

### Dies erfolgt durch:

Aufklärung der Bevölkerung, um das Verständnis für die Notwendigkeit und den Sinn von Umweltschutzmaßnahmen zu fördern. Beratung und Unterstützung der Behörden. Überwachung der dem Umweltschutz dienenden Landesgesetze. Für diese ehrenvolle Aufgabe suchen wir freiwillige Mitarbeiter.

### Wer kann der Bergwacht beitreten?

Frauen und Männer die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die körperliche und geistige Eignung, welche durch einen Aufnahmetest festgestellt wird vorweisen. Frauen und Männer denen der Erhalt der Natur sowie eine saubere Umwelt ein Anliegen ist.

Wenn Sie diese Kriterien erfüllen, erhalten Sie eine umfangreiche Ausbildung welche mit einer Abschlussprüfung und Angelobung durch den Bezirkshauptmann abgeschlossen ist.

Die Einsatzstelle Malta besteht derzeit aus fünf Bergwächtern und sucht zur Verstärkung unseres Teams engagierte Mitarbeiter.

Für weitere **Fragen und Informationen** können Sie sich jederzeit beim Einsatzleiter Hr. Bacher Siegfried unter der Tel. Nr. 0664/4208337 erkundigen.

Ich hoffe dass ich Sie Ansprechen konnte und verbleibe mit freundlichem Gruß!

**Bacher Siegfried**

# Veranstaltungen

Samstag, 23. Dezember 2017 19.00 Uhr	<b>Adventkonzert</b> mit dem MGV-Malta	Kath. Pfarrkirche Malta
Sonntag, 7. Jänner 2018 8.00 Uhr	<b>Mixed-Turnier</b> im Eisstockschießen	Eisarena Tripphube Gries-Malta
Samstag, 13. Jänner 2018 8.00 Uhr	<b>Gemeindemeisterschaften</b> im Eisstockschießen	Eisarena Tripphube Gries-Malta
Samstag, 20. Jänner 2018 20.00 Uhr	<b>Feuerwehrball</b> der FF Malta	Festsaal Malta
Samstag, 3. Feber 2018	<b>Maltataler Kinderfasching</b>	Festsaal Malta
Samstag, 10. Feber 2018	<b>„Mältinger Gschnas“</b>	Festsaal Malta
Samstag, 12. Mai 2018 20.00 Uhr	<b>Frühjahrskonzert</b> der Trachtenkapelle Malta	Festsaal Malta
<b><i>Vorankündigung der Trachtenkapelle Malta</i></b>		
Freitag, 13. Juli bis Sonntag, 15. Juli 2018	<b>Jubiläumsfest</b> 90 Jahre Trachtenkapelle Malta	Festgelände Sportplatz Malta – Tripphube

## ZEIT FÜR EINE NEUE HERAUSFORDERUNG?

### Kundenbetreuerin/Kundenbetreuer im Außendienst gesucht

Mitarbeit und Übernahme des Kundenstocks in der Region Lieser- und Maltatal nach entsprechender Einschulung und Ausbildung. Als Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Außendienst erhalten Sie ein kollektivvertragliches Mindesteinkommen von EUR 21.700. Erfolgsabhängig können Sie dieses durch Provisionen und Bonifikationen erhöhen. Somit können Sie mit einem Brutto-Jahresverdienst von EUR 45.000 und darüber hinaus rechnen.

Bei Interesse schicken Sie uns Ihre Bewerbung an:  
[christian.kohlmayer@at.zurich.com](mailto:christian.kohlmayer@at.zurich.com)  
oder [www.zurich.at/karriere](http://www.zurich.at/karriere)

**ZURICH VERSICHERUNG.**  
**FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**





*Wir wünschen  
Ihnen schöne  
Weihnachten*

*und ein gesundes  
neues*



*Jahr 2018*

## Einfach, bequem und sicher

**Mit den innovativen und sicheren digitalen Services der Raiffeisenbank Maltatal setzen Sie auf das Online-Banking, dem die meisten Österreicher vertrauen.**

Online Banking ist heute nicht nur einfacher und schneller. Es ist auch sicherer denn je. Genau das hat Raiffeisen Online Banking mit über 1,7 Millionen Nutzern auch zur Nummer eins in Österreich gemacht.

### **Mobil und flexibel wie Sie**

Mit Raiffeisen ELBA-internet erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte einfach, bequem und sicher von Zuhause aus. Oder im Büro. Oder im Urlaub. Denn die ELBA-App sorgt dafür, dass Sie Smartphone und Tablet jederzeit zu Ihrer mobilen Bank machen. Abgerundet wird das Online-Angebot der Raiffeisenbank Maltatal von praktischen Services wie ZOIN, mit dem Sie Überweisungen in Sekundenschnelle von Handy zu Handy durchführen.

### **Beste Servicequalität vor Ort**

Auf bestmögliche individuelle Betreuung und Beratung vor Ort müssen Sie in der digitalen Bank der Zukunft nicht



verzichten. Ihre Ansprechpartner in der Raiffeisenbank Maltatal stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung und erleichtern Ihnen gerne Ihren Einstieg in die Welt des Online Bankings von Raiffeisen. Außerdem haben wir von der Finanzierung über die finanzielle Vorsorge bis hin zu Geldanlage und Leasing zahlreiche lohnende Tipps rund um das Thema Geld für Sie auf Lager. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin - wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

**Weitere Informationen finden Sie auf:**

**[www.raiffeisen.at/ktn/maltatal](http://www.raiffeisen.at/ktn/maltatal)**